

Johannes
ECCARD

Choralbearbeitungen

Nr	Choral	Einzelausgaben	Seite
1.	Aus tiefer Not		3
2.	Christ lag in Todesbanden	37.015	4
3.	Der Heilig Geist vom Himmel kam	37.044/10	7
4.	Der Herr Jesus mein Hirte ist	1.081	8
5.	Freu dich, du werthe Christenheit		11
6.	Freut euch, ihr Christen alle		12
7.	Freut euch, ihr lieben Christen		14
8.	Gen Himmel fährt der Herre Christ		16
9.	Herr Jesu, Gnadensonne		18
10.	Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott	37.012	20
11.	Ich lag in tiefer Todesnacht	37.037/10	21
12.	Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist	37.017	22
13.	Maria wallt zum Heiligtum	37.042	24
14.	Mit Ernst, o Menschenkinder	6.089	27
15.	Mein schönste Zier		28
16.	O Lamm Gottes, unschuldig	37.013	30
17.	Nachdem die Sonn beschlossen	6.106	32
18.	Sei fröhlich allezeit		33
19.	O Freude über Freud	1.019	34
20.	Zu dieser österlichen Zeit (vierstimmig)		43
21.	Vater unser im Himmelreich	6.150	44
22.	Verleih uns Frieden gnädiglich	6.154	46
23.	Vom Himmel hoch	37.004	48
24.	Von Gott will ich nicht lassen		50
25.	Was der alten Väter Schar		52
26.	Wir singen all mit Freudenschall	37.043/20	54
27.	Wo ist dein Stachel nun, o Tod		58
28.	Zu dieser österlichen Zeit (sechsstimmig)	37.044/10	60
29.	Wach auf, du werthe Christenheit		62





Vorwort

Johannes Eccard, geboren 1553 zu Mühlhausen in Thüringen; gestorben 1611 in Berlin. Der durch viele Choralbearbeitungen und Motetten bekannte Komponist war 1571–1574 Schüler von Orlando di Lasso (vielleicht auch seit 1566 von Joachim von Burgk). Ab 1579 war Eccard erst Vizekapellmeister, dann Kapellmeister beim Markgrafen Georg Friedrich von Ansbach in Königsberg und ab 1608 Hofkapellmeister in Berlin.

Mit Eccard setzte sich eine schon durch Hieronymus und Jacob Praetorius, David Scheidemann und Jakob Decker vorbereitete neue Musikpraxis durch, die den alten figurierten Choralstil verließ und sich auf eine einfache Harmonisierung der Melodie beschränkte. Die Melodie ging in die Oberstimmen und die Mittelstimmen gaben ihr ursprünglich künstliches Gewebe auf. Eccards Choralbearbeitungen sind nicht wie bei Praetorius versweise verschieden, sondern bestehen aus einem polyphon figurierten Gehäuse für alle Strophen.

Mit der Herausgabe dieses Heftes wollen wir einen der größten Choralbearbeiter aller Zeiten dem Gesangdienst der Gemeinde in umfangreicherer Weise zugänglich machen, als dies bisher geschehen ist. Aus dem Gesamtwerk des großen Tonsetzers bringen wir eine Auswahl von 29 Sätzen, die neben altbekannten auch manche in Vergessenheit geratene Sätze und Bearbeitungen enthält. Johannes Eccard bemühte sich, dem Choral die höchste Vollendung zu geben. Daher sind auch seine Chorgesänge für ihren Ort im Gottesdienst bestimmt, in den sie notwendig liturgisch einzuordnen sind. Der „de tempore-Gesichtspunkt“ der Kirchenmusik bestimmte die Auswahl der Sätze, die dem ganzen Kirchenjahrfestkreis entnommen sind. Das Heft möchte zu einem Singen dienen, das ein Werk des Glaubens ist, zu Lob dem Schöpfer, zum Segen des Singenden.

Die Quellen

Nr. 1, 9, 11, 21, 22

Der Ander Theil Geistlicher Lieder | Auff den Choral oder gemeine Kirchen Melodey durchauß gerichtet | und mit Fünff Stimmen componiret | durch Iohannem Eccard Mulhusinum, F. D. zu Preussen | Musicum und ViceCapellmeistern.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen | bey Georg Osterbergern. 1597
 Nr. 9 in der Sammlung mit dem Text „Herr Christ, der einig Gotts Sohn; Nr. 11 mit dem Text „Nun freut euch liebe Christen g'mein“.
 Zum Neudruck 1634 siehe Anmerkung beim folgenden Titel.

Nr. 2, 10, 12, 14, 16, 23, 25

Der Erste Theil Geistlicher Lieder | Auff den Choral oder gemeine Kirchen Melodey durchauß gerichtet und mit Fünff Stimmen componiret | Durch Johannem Eccardum Mulhusinum, F. D. zu Preussen | Musicum und ViceCapellmeistern.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen | bey Georgen Osterbergern 1597.

Beide Teile der „Geistlichen Lieder“ von 1597 wurden 1634 von Johann Stobäus zusammen in Danzig neu herausgegeben, wobei aus dem Erstdruck 49 der 54 Lieder übernommen und 9 Lieder Eccards neu hinzugefügt worden sind.

Nr. 14 erstmalig in der Neuauflage 1634 mit dem Text „Von Gott will ich nicht lassen“ veröffentlicht.

Nr. 25 in der Sammlung mit dem Titel „Nun komm, der Heiden Heiland“.

Nr. 3, 8, 20

Dreißig Geistliche Lieder auff die Fest durchs Jahr, auch sonsten bei Christlichen Versammlungen, mit vier Stimmen auff besondere darzu von M. Ludovico Humboldo verordente Textus, zu singen gestalt, vnd ausgangen von Joachimo a Burck

Gedruckt zu Mühlhausen, durch Andream Hantzsch, wohnhaftig in der Sackgassen im Jahr 1585 (21594).

Gemeinsam mit Joachim von Burgk veröffentlichte Sammlung, enthält vier Lieder von Eccard.

Nr. 4, 7

Neue Lieder mit fünff und vier Stimmen | gantz lieblich zusingen und auff allerley Instrumenten zugebrauchen: Durch Iohannem Eccardem Mulhusinum, F. D. in Preussen

Musicum und Vice-Capellenmeister componirt | corrigirt und in Druck verfertigt.

Gedruckt zu Königsberg in Preussen bei Georgen Osterbergern | 1589.

Nr. 7 in der Sammlung mit dem Titel „Nun schürz dich Gretlein“.

Nr. 5, 13, 17, 19, 29

„Preussische Festlieder durch das ganze Jahr mit 5, 6, 7 und 8 Stimmen, Königsberg 1598“, veröffentlicht als:

Erster Theil der Preussischen Festlieder, vom Advent biß Ostern | Mit 5. 6. 8. Stimmen.

Joannis Eccardi Mulhusini Thuringi | Und Johannis Stobaei Grudentini Borussi. Gedruckt zu Elbing | Durch Wendel Bodenhausen. Anno 1642.

Nr. 13 in der Sammlung mit dem Titel „Maria, das Jungfräwelein“.

Nach Eccards Tod von Johann Stobäus durch eigene Lieder ergänzte und 1642 veröffentlichte Sammlung.

Nr. 6, 15, 18, 26, 27, 28

„Preussische Festlieder durch das ganze Jahr mit 5, 6, 7 und 8 Stimmen, Königsberg 1598“, veröffentlicht als:

Der Ander Theil. Von Ostern biß Advent. | Mit 5. 6. 7. 8. Stimmen.

Gedruckt zu Königsberg durch Johann Reusnern. Anno 1644.

Nach Eccards Tod von Johann Stobäus durch eigene Lieder ergänzte und 1644 veröffentlichte Sammlung.

Nr. 24

Ursprünglich mit dem Text „Bessers nicht ist auf Erden“ erschienen unter dem Titel: „Epithalamion zu hochzeitlichen Ehren dem Bernhart Farenheit und Elisabeth Eisenkirch. Mit 5 Stimmen komponieret durch Johannem Eccardum“, Königsberg (Osterberger) 1597.

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Melodie: Wolfgang Dachstein 1524

Satz: Johannes Eccard 1597

1. Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Ru - fen.
Dein gnädig Oh - ren kehrt zu mir und meiner Bitt sie öf -

1. Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er-hör mein Ru - fen.
Dein gnädig Oh - ren kehrt zu mir und mei-ner Bitt sie öf -

1. Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Ru - fen.
Dein gnädig Oh - ren kehrt zu mir und meiner Bitt sie öf

7 fen. Denn so du willst das se-hen an, was Sünd und Un - recht hat ge -

fen. Denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht hat ge -

fen. De, will se - hen an, was Sünd und Un -

13 recht hat ge - , Herr, vor dir blei - - ben?
Unrecht wer kann, Herr, vor dir blei - - ben?
wer kann, Herr, vor dir blei - - ben?
wer kann, Herr, wer kann, Herr, vor dir blei - - ben?
ge - tan, wer kann Herr, vor dir

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

... mit nichts denn Gnad und
... die Sünde zu vergeben; es
... unser Tun umsonst auch in
... dem besten Leben. Vor dir niemand
... sich rühmen kann, des muß dich
... fürchten jedermann und deiner
... Gnade leben.


3. Darum auf Gott will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen; auf
ihn mein Herz soll lassen sich und
seiner Güte trauen, die mir zusagt
sein wert es Wort; das ist mein
Trost und treuer Hort, des will ich
allzeit harren.

4. Ob t
bei Got
Hand z
groß au
lein der
sen wird aus seinen Sünden allen.

2. Christ lag in Todesbanden

Text und Melodie: Martin Luther 1524
Satz: Johannes Eccard 1597

1. Christ lag in To - des - ban - - den, _____ für
2. Der ist wie - der er - stan - - den _____ und




1. Christ lag in To - des - ban - - den, _____ Christ lag in To - des - ban -
2. Der ist wie - der er - stan - - den, _____ der ist wie - der er - stan -

1. Christ lag in To - des - ban
2. Der ist wie - der er - star

1. Christ lag in To - des - ban - - den, _____
2. Der ist wie - der er - stan - - den, _____

1. Christ lag in To - des - ban - - für
2. Der ist wie - der er - stan - - und

7 1. un - ser Sünd ge - ge
2. hat uns bracht das ge




1. den, für un -
2. den, und hat

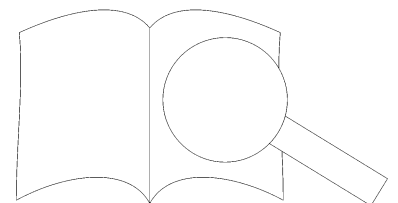
Christ lag in To - des -
Der ist wie - der er -

1. den, - - - ben.
2. den - e - - - ben.

1. un - sre Sünd ge - ge - - ben. Christ
2. hat uns bracht das Le - - - ben. Der

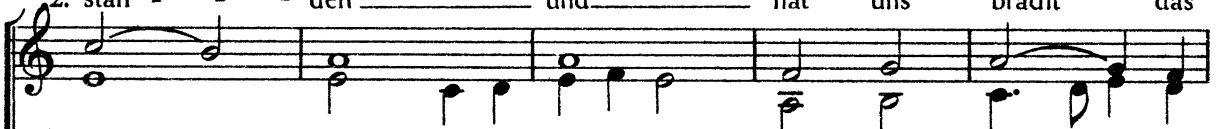


Christ lag in To -
Der ist wie - der



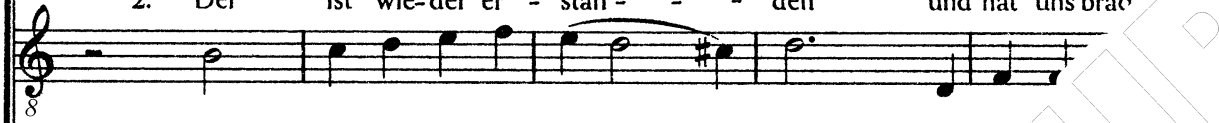
14

1. ban - - - den, für un - sre Sünd ge -
2. stan - - - den und hat uns bracht das

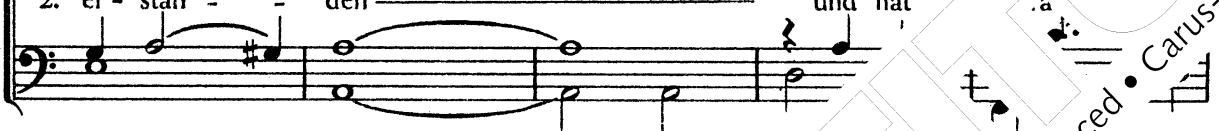


1. den. Christ lag in To-des-ban - - den, für un - sre Sünd ge -
2. den, der ist wie-der er- stan - - den und hat uns bracht das

1. Christ lag in To-des - ban - - - den, für un - sre Sünd
2. Der ist wie-der er - stan - - - den und hat uns bracht



1. des - ban - - - den für un -
2. er - stan - - - den und hat



1. ban - - - den für un -
2. stan - - - den und das

19

1. ge - - - ben. - - - len fröh - - - lich
2. Le - - - ben.



1. ge - - - ben. len fröh - - - lich
2. Le - - - ben.

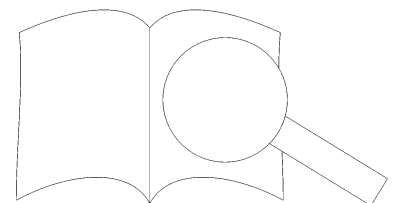
1. ge - - - ben. Deß wir sol - len fröh - lich
2. Le - - - ben.



1. ge - - - ben. Deß wir sol - len fröh - lich sein
2. Le - - - ben.



1. ge - - - ben. Deß wir sol - len
2. Le - - - ben.



24 sein, Gott lo - ben und dank - bar

sein, Gott lo - ben und dank - bar sein, Gott lo - ben und dank - bar

sein, Gott lo - ben und dankbar

8 sein, Gott lo - ben und dank - bar

sein, Gott lo - ben

29 sein und sin - gen Al - - le

sein und sin - gen Al - - le

sein und sin - gen, A' - ja,

sein und sin - -

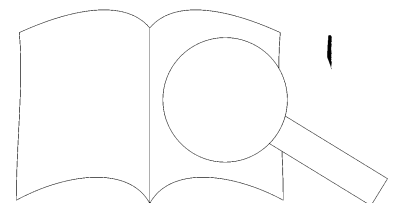
33 lu - - Al - - le - lu - - ja!

lu - - ja, Al - - le - lu - ja!

lu - - le - lu - ja, Al - - le - lu - - ja!

lu - - Al - le - lu - lu - ja!

gen, Al - le - lu - ja, Al -



3. Der heilig Geist vom Himmel kam

Melodie und Satz:
Johannes Eccard 1585

Der heilig Geist vom Him-mel kam, mit Brau - sen das ganz Haus ein - nahm,

7
da - rin die Jün - ger sa - ßen. Gott wollt sie nicht ver - las - ser
Gott wollt sie nicht ver-

13
O welch ein se - lig Fest, o welch ein se - is - ser

19 Pfingst - tag ge - west!
Pfingst - tag ge - west! Ge in un - ser Herz und

24
heilig Geist, das sei wahr, das sei
Mund
gen Geist, das sei wahr, das sei wahr, das sei
li - gen Geist, das sei wahr, das sei wahr, das sei
wir Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
sing'n wir Hal - le - lu - ja, Hal -
so sing'n wir Hal - le - lu - ja, Hal - le
wahr, so sing'n wir Hal - le - lu - ja, Hal - le

Ludwig Helmbold 1585

4. Der Herr Jesus mein Hirte ist

Psalm 23

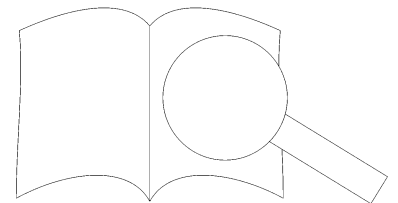
Johannes Eccard 1589

Der Herr Je - sus mein Hir - te ist, der Erz - hirt uns - rer See -

7 Der gu - te Hirt sein Le - ben läßt
len, der gu - te Hirt sein Le - ben läßt
len, der gu - te Hirt sein Le - ben
len, der gu - te Hirt sein I

13 kann mir feh - len? für
mir feh - len? für
feh - le
kann mir feh - len? für
Mir ja nie-mals
Mir ja niemals
kann mir feh - len? Mir ja niemals
Mir ja niemals

19 er beut mir vol - le Gnü - ge an
er beut mir vol - le Gnü - ge
mangeln kann; er beut mir vol - le Gnü - ge ar
es mangeln kann; er beut mir vol - le Gni



25

soll hier und e - - wig le - ben, soll hier und e - - wig
 - wig le - ben, soll hier und e - wig le - ben, soll hier und e - -
 - wig le - ben, soll hier und e - wig

e - wig le - ben, soll hier und e - wig le - ben, soll hier und e - -

30

le - ben, soll hier und e - - wig le - ben.
 wig le - - ben, soll hier und e - wig le - - -
 le - - ben, soll hier und e - - - wig

- wig le - - ben, soll hier und e - - -

35

Und ob ich schon im fin - stern - in
 Und ob ich schon Tal in
 Und ob ich schon - stern Tal in

Und fin - stern Tal in

41

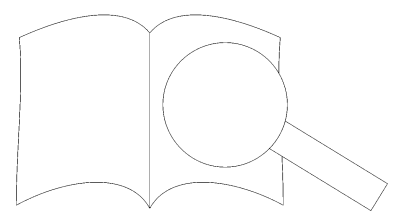
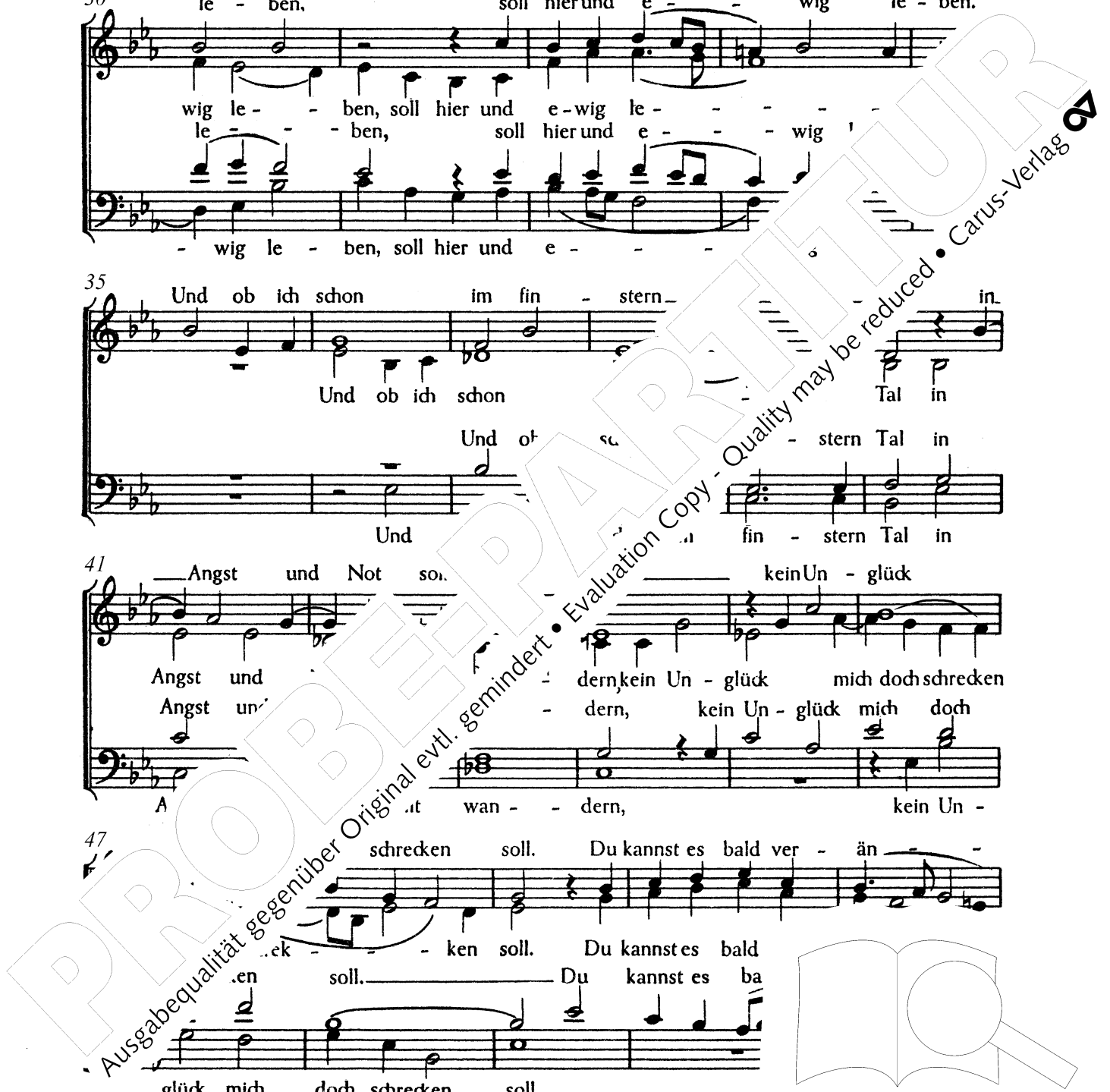
Angst und Not so. kein Un - glück
 Angst und kein Un - glück mich doch schrecken
 Angst un - dern, kein Un - glück mich doch

at wan - - dern, kein Un -

47

schrecken soll. Du kannst es bald ver - än -
 - ken soll. Du kannst es bald
 en soll. Du kannst es ba

glück mich doch schrecken soll.



52 d-ern, du kannst es bald ver-än - dern, du bist mit
 d-ern, du kannst es bald ver - än - - dern, du bist mit dei-ner
 d-ern, du kannst es bald ver - än - dern, du

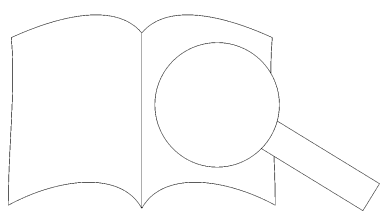
57 dei-ner Gnad bei mir, Ge - duld hab ich
 Gnad bei mir, Ge - duld hab ich ur
 bist mit dei - ner Gnad bei mir, Ge -
 dei - ner Gnad bei mir, Ge - du'

63 und trau - e dir, dr trö -
 e dir, dein Steck mich trö -
 ich und trau - e dir, u. mich trö -
 trau - e

68 - stet, dein Ster' trö -
 - stet, dr und Stab mich trö - stet,
 str dein Steck und Stab mich
 mich trö - stet, dein Steck

73 - Steck und Stab mich trö - stet.
 und Stab mich
 stet, und Stab dein Steck und Stab mich
 und Stab mich

PROBENKOPPIE
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Freu dich, du werthe Christenheit

Johannes Eccard 1598

1. Freu dich, du werthe Christenheit, dies ist der Tag des Herren,
der Anfang unsrer Seligkeit, den Gott zu seinen Ehren

8 1. Freu dich, du werthe Christenheit, dies ist der Tag des Herren
der Anfang unsrer Seligkeit, den Gott zu seinen Ehren

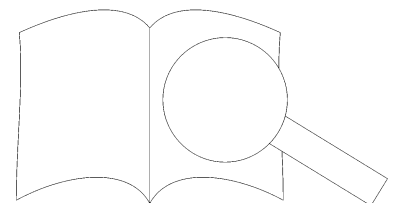
5 nach seinem Rat erwählet hat; o Gott, laß uns nach seinem Rat erwählet haben! Hilf

8 nach seinem Rat erwählet hat: w. - gen! Hilf

10 uns mit Fleiß zu - lich Lied zu sin - - - gen.
uns mit ein fröhlich Lied zu sin - - - gen.
fröhlich Lied zu sin - gen.

...cht in seinem Wort,
...mal zusaget,
...gewiß an allem Ort,
...non die Welt verzaget.
...ut Gottes Sohn, der Gnadenthron,
zu uns auf Erd gelanget.
O Wunder groß, Mariä Schoß
den großen Gast empfanget.

3. Wohl uns der schöner
daß wir erlangt d
daß du, o Gott v
bist unser Brude
Wir bitten dich d
lehr deinem Wor
bis wir zugleich
dich ewiglich an:



Petrus Hagius 1509-1620

6. Freut euch, ihr Christen alle

Johannes Eccard 1598

1. Freut euch, ihr Christen alle, der weil
 gen Him - mel fährt mit Schal - le,

1. Freut euch, ihr Christen alle,
 gen Him - mel fährt mit Schal - le,

1. Freut euch, ihr Christen alle, der weil
 gen Him - mel fährt mit Schal - le, weil

1. Freut euch, ihr Christen alle,
 gen Him - mel fährt mit Schal - le,

3 Siegs - fürst Je - sus er - stan - der er - lö - set uns von

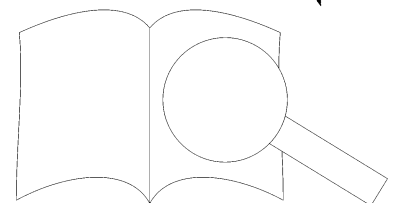
1. der weil Siegs - fürst er ist, er - lö - set uns von

Christ ist, er - lö - set uns von

Christ ist, er - lö - set uns von

Christ ist, er - lö - set uns von

Christ ist,



6 Pein, den Teu - fel ü - - ber - win - - det, mit
 Pein, den Teu - fel ü - - ber - - win - - det, mit
 Pein, den Teu - fel ü - ber - win - - det, mit
 Pein, den Teu - fel ü - ber - win - - det, mit

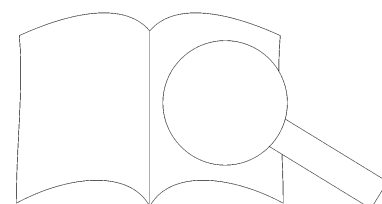
9 Gott uns recht ver - bin - det: wer wollt nicht
 Gott uns recht ver - - bin - det: wer w sein?
 Gott uns recht ver - bin - - det: w. - lich sein?
 Gott uns recht ver - bin - - det: ht fröh - lich sein?
 Gott uns recht ver - wer wollt nicht fröh - lich sein?

2. Gott hat
 in sich
 der
 mit

3. Uns hast du nicht verlassen,
 du wirst noch bei uns sein,
 uns trösten aus der Mäßen
 dein Wort erhalten rein.
 Hilf uns zu jeder Frist,
 daß wir in kurzen Jahren
 mit dir gen Himmel fahren,
 du trauester Jesu Christ.

Petrus Hagius (1569–1620)

mer' , bedeuten die Anzahl der Zählheiten zwischen zwei Strichen. (Hier al
 cementsprechend die rhythmische Untergliederung) richtet sich durchaus na
 mation des Textes.



7. Freut euch, ihr lieben Christen

Johannes Eccard 1589

1. Freut euch ihr lie-ben Chri - sten, freut euch von Her - - zen sehr, freut
 2. Al - so tun sie nun sin - gen: Das Kind-lein ist euch hold, das

1. Freut euch, ihr lie-ben Chri - sten, freut euch, von Her - - zen
 2. Al - so tun sie nun sin - gen: Das Kind - lein ist euch

8 1. Freut euch, ihr lie-ben Chri - sten.
 2. Al - so tun sie nun sin - ge

1. Freut euch, ihr
 2. Al - so tun sin

6 1. euch von Her-zen sehr. Euch ist ge - bo-ren Chri-stus! Wel - che
 2. Kind-lein ist euch hold, es ist des Va-ters Wil - le, der hat's zu-vor ge-wollt,

1. sehr. Euch ist ge-bo-ren Chri - stus! Welch gu - te neu - e Mär! Euch ist ge-
 2. hold; es ist des Va-ters Wil - le, der hat's zu-vor ge-wollt, es ist des

8 1. von Her - zen sehr. Euch ist ge
 2. lein ist euch hold; es ist des

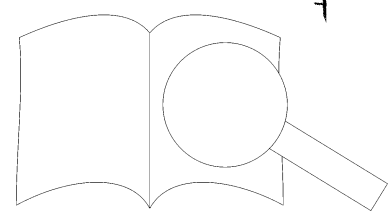
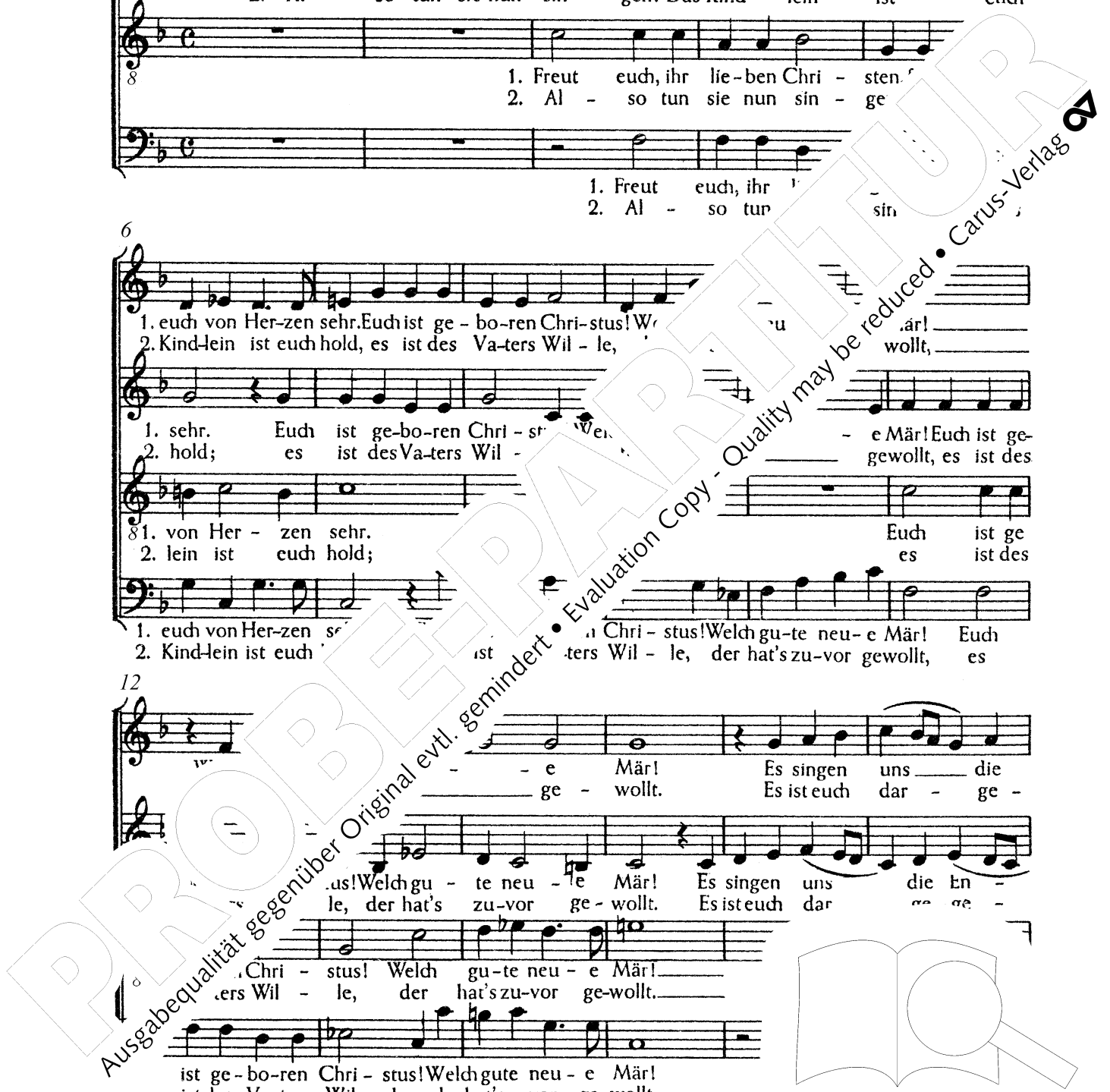
1. euch von Her-zen sehr. Euch ist ge
 2. Kind-lein ist euch hold, es ist des Va-ters Wil - le, der hat's zu-vor ge-wollt, es

12 - e Mär! Es singen uns die
 ge - wollt. Es ist euch dar - ge -

us! Welch gu - te neu - e Mär! Es singen uns die En -
 le, der hat's zu-vor ge-wollt. Es ist euch dar - ge -

Chri - stus! Welch gu - te neu - e Mär!
 ers Wil - le, der hat's zu-vor ge-wollt.

ist ge-bo-ren Chri - stus! Welch gute neu - e Mär!
 ist des Va-ters Wil - le, der hat's zu-vor ge-wollt.



18

En - gel aus Got - tes ho - - hem Thron, aus Got - - tes
ge - ben, da - durch ihr sol - - let han, da - durch ihr

gel aus Got - tes ho - hem Thron, aus Got - tes ho - - - hem
- ben, da - durch ihr sol - let han, da - durch ihr sol - - - let

8 singen uns die En - gel aus Gottes ho - hem Thron, aus Got - tes
isteuch dar - ge - ge - ben, dadurch ihr sol - let han, dadurch ihr

die En - - - gel aus Got - tes ho - hem Thron, aus
- ge - ge - - - ben, dadurch ihr sol - let han,

24

ho - hem Thron; gar lieblich tun sie
sol - let han des Vaters Gunst und

Thron; gar lieblich tun wahr ein sü -
han des Vaters Gunst ein Gnad ist auf -

8 - hem Thron; lich tun sie sin -
- let han aters Gunst und Se -

- hem Thron; tun sie sin -
- let han s Gunst und Se - -

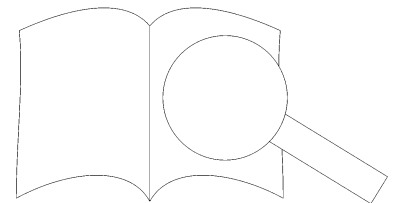
30

sü - für - wahr ein sü - ßen Ton.
auf - sein Gnad ist auf - ge - tan.

wahr ein sü - - - ßen Ton.
Gnad ist auf - - - ge - tan.

urwahr ein sü - ßen Ton, für - wahr ein sü -
sein Gnad ist auf - ge - tan, sein Gnad ist auf -

gen, fürwahr ein sü - ßen Ton, fürwahr ein sü -
gen, sein Gnad ist auf - ge - tan, sein Gnad ist auf -



Magbourg 154v

8. Gen Himmel fährt der Herre Christ

Melodie: Joachim von Burgk
Satz: Johannes Eccard 1585

Gen Him-mel fährt der Herre Christ, sein Nie - drig - keit vor - ü -
Hoh - heit wäh - ret al - le Zeit zum Trost der gan - zen Chri -

Gen Him-mel fährt der Herre Christ, sein Nie - drig - keit vor - ü - -
Hoh - heit wäh - ret al - le Zeit zum Trost der gan - zen Chri -

Gen Him - mel fährt der Her - re Christ, sein Nie - drig - keit vor -
Hoh - heit wäh - ret al - le Zeit zum Trost der gan - -

Gen Him - mel fährt der Her - re Christ, sein Nie - drig -
Hoh - heit wäh - ret al - le Zeit zum Trost der

7 - - ber ist. Die
- - sten - heit. Froh - lok - ket, froh - lo'

- - ber ist. Die
- - sten - heit. Froh - lok - k. Hän - den.

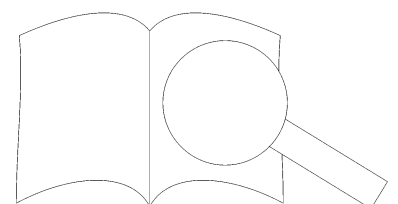
ü - ber ist. Die
Chri - sten - heit. Froh - mit Hän - den

- ü - - ber ist
Chri - sten - heit. et, froh - lok - ket mit Hän - den

12 all
fröh - li - chem Schall, ihr Chri - sten - leut
mit fröh - li - chem Schall, ihr Chri - sten - leut

jauch - - zet mit fröh - li - chem Schall, ihr Chri - sten - leut

all und jauch - zet mit fröh - li - chem Schall.



17

— auf Er - den dem him - me - li - schen Her - ren. Ei - a, Ei - a,
 — auf Er - den dem him - me - li - schen Her - ren. Ei - a, Ei - a,
 — auf Er - den dem him - me - li - - - schen Her - ren. Ei - a, Ei - a,
 — auf Er - den dem him - me - li - schen Her - ren. Ei -

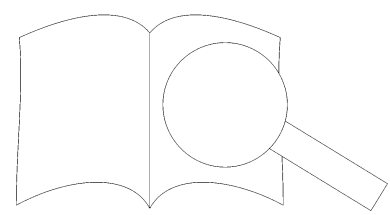
23

Ei - a, Ei - a. Sein Wie - der - kunft, sein Wie - der - kunft, sein.
 Ei - a, Ei - a. Sein Wie - der - kunft ist
 Ei - a, Ei - a. Sein Wie - der - kunft ist
 Ei - a, Ei - a. Sein Wie - der - kunft ist nah.

28

nah.
 al - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja!
 „, fröh - lich Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - - - ja!
 lich, fröh - lich Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja!
 singt fröh - lich, fröh - lich Hal - le - lu - ja, Hal -

PROBE-PARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



9. Herr Jesu, Gnadensonne

(Herr Christ, der einig Gott'ssohn)

Melodie: 1524 (Erfurter Enchiridion)
Satz: Johannes Eccard 1597

1. Herr Je - su, Gnaden - son - ne, wahr - haf - tes Le - bens - licht. Laß
2. Ver - gib mir mei - ne Sün - den und wirf sie hin - ter dich, laß
3. Ach zün - de dei - ne Lie - be in mei - ner See - len an, daß

1. Herr Je - su, Gnaden - son - ne, wahr - haf - tes Le - bens - licht. Laß
2. Ver - gib mir mei - ne Sün - den und wirf sie hin - ter dich, laß
3. Ach zün - de dei - ne Lie - be in mei - ner See - len an, daß

1. Herr Je - su Gnaden - son - ne, wahrhaf - tes Le - bens - licht. —
2. Ver - gib mir mei - ne Sün - den und wirf sie hin - ter dich, —
3. Ach zün - de dei - ne Lie - be in mei - ner See - len an, —

1. Herr Je - su, Gnaden - son - ne, wahr - haf
2. Ver - gib mir mei - ne Sün - den und wirf sie hin - ter dich, laß
3. Ach zün - de dei - ne Lie - be in mei - ner See - len an, daß

1. Herr Je - su, Gnadenson - ne, wahrhaf - tes Le - bens - licht. Laß
2. Ver - gib mir mei - ne Sün - den und wirf sie hin - ter dich, laß
3. Ach zün - de dei - ne Lie - be in mei - ner See - len an, daß

1. Le - ben, Licht und Won - ne mein blö - des An - ge - sicht nach
2. al - len Zorn ver - schwin - den und hilf mir gnä - dig - lich. Laß
3. ich aus in - nerm Trie - be dich e - wig lie - ben kann und dir

1. Le - ben, Licht und Won - ne mein blö - des An - ge - sicht nach
2. al - len Zorn ver - schwin - den und hilf mir gnä - dig - lich. Laß
3. ich aus in - nerm Trie - be dich e - wig lie - ben kann und dir

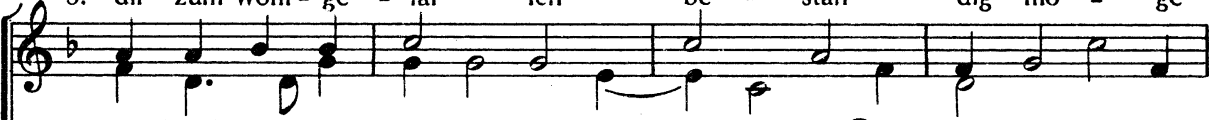
1. Le - ben, Licht und Won - ne mein blö - des An - ge - sicht nach
2. al - len Zorn ver - schwin - den und hilf mir gnä - dig - lich. Laß
3. ich aus in - nerm Trie - be dich e - wig lie - ben kann und dir

1. Le - ben, Licht und Won - ne mein blö - des An - ge - sicht nach
2. al - len Zorn ver - schwin - den und hilf mir gnä - dig - lich. Laß
3. ich aus in - nerm Trie - be dich e - wig lie - ben kann und dir

1. Le - ben, Licht und Won - ne mein blö - des An - ge - sicht nach
2. al - len Zorn ver - schwin - den und hilf mir gnä - dig - lich. Laß
3. ich aus in - nerm Trie - be dich e - wig lie - ben kann und dir

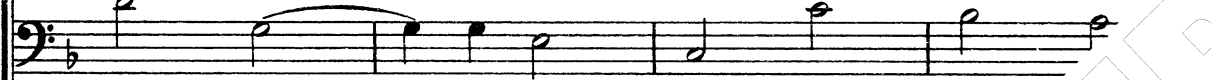
12

1. dei - ner Gnad er - freu - en und mei - nen Geist er -
 2. dei - ne Frie - dens - ga - ben mein ar - mes Her - ze
 3. dir zum Wohl - ge - fal - len be - stän - dig mö - ge



1. ner Gnad erfreu - en und mei - nen Geist er - neu -
 2. ne Frie - densga - ben mein ar - mes Her - ze la -
 3. zum Wohl - gefal - len be - stän - dig mö - ge wal -

1. freu - en und mei - nen Geist er - neu -
 2. ga - ben mein ar - mes Her - ze la -
 3. fal - len be - stän - dig mö - ge wal -



1. dei - ner Gnad er - freu - en und mei - nen
 2. dei - ne Frie - dens - ga - ben mein ar - mes
 3. dir zum Wohl - ge - fal - len be - stän - dig



1. Gnad er - freu - en und mei -
 2. Frie - dens - ga - ben mein ar -
 3. Wohl - ge - fal - len be - stän - dig mö - ge wal -

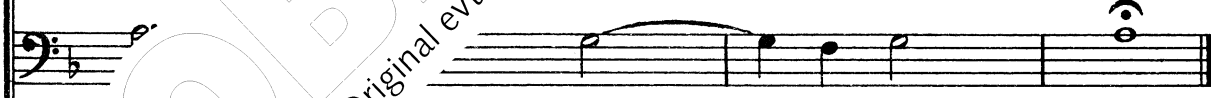
16

1. neu - en, mein
 2. la - ben; ach
 3. wal - len auf

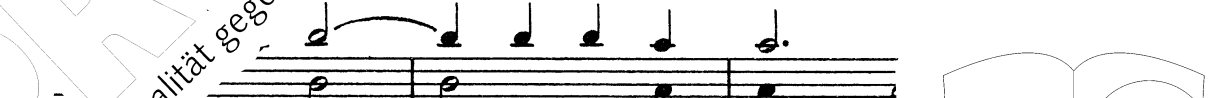


1. en, mein
 2. ben; ach
 3. len auf

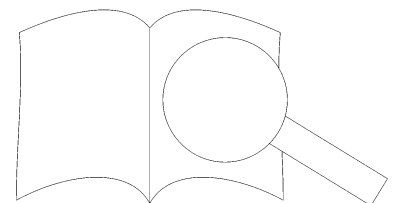
1. en, ver - sag mir's nicht.
 2. ben; er - hö - re mich.
 3. len ter Le - bens - bahn.



mein Gott, ver - sag mir's nicht.
 ach Herr, er - hö - re mich.
 auf rech - ter Le - bens - bahn.



- en, mein Gott, ver - sag mi
 - ben; ach Herr, er - hö - re
 - len auf rech - ter Le - bei



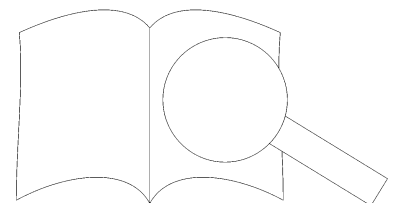
Lua. ... andrea ... tter 10

10. Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott

Johannes Eccard 1597

1. Herr Je - su Christ, wahr Mensch und Gott, der
 1. Herr Je - su Christ, wahr Mensch und Gott, der du littst
 8 1. Herr Je - su Christ, wahr Mensch und Gott, der
 1. Herr Je - su Christ, wahr Mensch und Gott, der du littst
 1. Herr Je - su Christ, wahr Mensch und Gott, der
 4 1. du littst Mar - ter, Angst und Spott für mich
 1. Mar - - ter, Angst und Spott,
 8 1. du littst Mar - ter, Angst und Spott
 1. Mar - - ter, Angst und Spott
 1. Mar - - ter, Angst
 8 auch end - lich starbst
 end - lich
 Kreuz
 des Va - - ters Huld er - warbst.
 des Va - - ters Huld er - warbst
 und mir des Va - ters Huld er - warbst.
 starbst und mir des Va - ters Huld er - warbst.

2. Ich bitt durchs bitter Leiden dein,
 du wollst mir Sünder gnädig sein,
 wenn ich nun komm in Sterbens Not
 und ringen werde mit dem Tod.



11. Ich lag in tiefer Todesnacht

Melodie: Martin Luther 1529

Satz: Johannes Eccard 1597

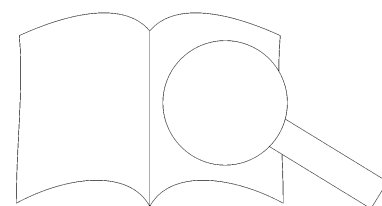
1. Ich lag in tie-fer To-des-nacht, du wur-dest mei-ne Son - ne,
Die Son-ne, die mir zu-ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und Won -

ne. O Son-ne, die das wer-te Licht
die Son- ne, die das wer - es be - ens mir - au - bens

in mir zu-ge - richt, ad dei - ne Strah - - len.
zu - - sind dei - ne Strah - len!
in mir nön sind dei - ne Strah - - len!
wie schön sind dei - ne Strah - - len!
wie schön sind dei - ne Strah -

sehe dich mit Freuden an
und kann nicht satt mich sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleid ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen.

3. Eins aber, hoff ich, w
mein Heiland, nicht
daß ich dich möchte
in meinem Herzen!
So laß mich doch dei
komm, komm und le
dich und all deine F.



Paul Gernardt 1655

12. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist

Johannes Eccard 1597

1. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist
 Gott Vater sei Lob und dem Sohn.

1. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist, be - such das Herz
 Gott Vater sei Lob und dem Sohn, der von den To -

1. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist
 Gott Vater sei Lob und dem S.

1. Komm, Gott Schöpfer, heiliger
 Gott Vater sei Lob

1. Komm, Gott Schöpfer, heiliger
 Gott Vater sei

4

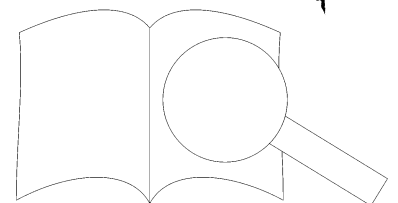
1. be - such von das Herz der Men - schen
 der von den To - ten auf - er -

1. der Men - schen
 - ten auf - er -

1. das Herz der Men - schen
 den To - ten auf - er -

1. der Men - schen
 - ten auf - er -

1. be - such das Herz der
 der von den To - ten



6

dein stund, mit dem Gna - den sie füll, wie du weißt
 Trö - ster sei das - selb ge - tan,

dein stund, mit dem Gna - - den sie füll, wie du weißt,
 Trö - - ster sei das - selb ge - tan,

dein, mit Gna - den sie füll wie du weißt,
 stund, dem Trö - ster sei das - selb ge - tan,

dein, mit dem Gna - den sie füll wie du weißt,
 stund, dem Trö - ster sei das - selb ge - tan,

9

daß in dein Ge - schöpf vor sein.
 in E - wig - keit al - le Stund.

daß in dein Ge - schöpf vor sein.
 in E - wig - keit al - le Stund.

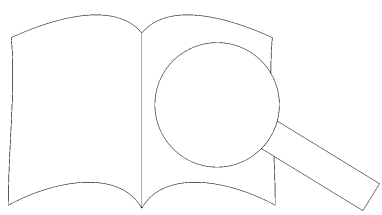
sein Ge - schöpf vor sein.
 E - wig - keit al - le Stund.

dein in, vor - hin sein.
 E - wig - keit al - le Stund.

daß in dein Geschöpf vor - hin sein.
 in E - wig - keit al - le Stund.

... bist der Tröster genannt,
 ... höchster Gabe teuer,
 ... geistlich Salb an uns gewandt,
 ein lebend Brunn, Lieb und Feur.

4. Lehr uns den Vater
 dazu Jesum Christ
 daß wir des Glaubens
 dich, beider Geist,



13. Maria wallt zum Heiligtum

Johannes Eccard 1598

1. Ma - ri - a wallt zum Hei - lig - tum und bringt ihr Kind - lein
 2. Hilf uns, du lie - ber Je - su Christ, daß wir zu je - der
 3. Nun hat mein Au - ge wohl er - kannt, du seist der Welt Hei -

1. Ma - ri - a wallt zum Hei - lig - tum und
 2. Hilf uns, du lie - ber Je - su Christ, daß
 3. Nun hat mein Au - ge wohl er - kannt, du

1. Ma - ri - a wallt zum Hei - lig - tum und bri
 2. Hilf uns, du lie - ber Je - su Christ, daß
 3. Nun hat mein Au - ge wohl er - kannt, du

8 1. Ma - ri - a wallt zum Hei - lig - tum
 2. Hilf uns, du lie - ber Je - su Christ,
 3. Nun hat mein Au - ge wohl er - kannt,

8 1. Ma - ri - a wallt zum Hei - lig - tum
 2. Hilf uns, du lie - ber Je - su Christ,
 3. Nun hat mein Au - ge wohl er - kannt,

5 1. Ma - ri - a wallt zum Hei - lig - tum und bringt
 2. Hilf uns, du lie - ber Je - su Christ, daß wir
 3. Nun hat mein Au - ge wohl er - kannt, du seist

1. dar, er grei - se Si - me - on, wie
 2. Frist, wie auch der Si - me - on, all
 3. land, at mein Au - ge wohl er - kannt, du

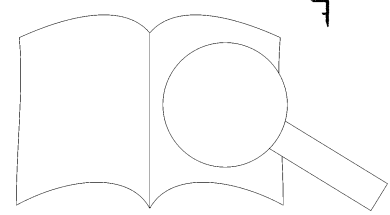
1. bringt ihr Kind - lein
 2. wir zu je - der
 3. seist der Welt I hat mein Au - ge wohl er - kannt,

1. ihr Ki - das schaut der grei - se Si - me - on,
 2. zu an dir, wie auch der Si - me - on,
 3. nun hat mein Au - ge wohl er - kannt,

1. ihr Ki - das schaut der grei - se Si - me - on,
 2. zu an dir, wie auch der Si - me - on,
 3. nun hat mein Au - ge wohl er - kannt,

1. Kind - lein dar, das schaut der grei - se
 2. zu je - der Frist an dir, wie auch der
 3. der Welt Hei - land, nun hat mein Au - ge

1. Kind - lein dar, das schaut der grei - se
 2. je - der Frist an dir, wie auch der
 3. Welt Hei - land, nun hat mein Au - ge wohl er - kannt, du



1. ihm verhei - ßen war; da nimmt er Je - sum
 2. un - sre Freu - de han, und kommt die Zeit, sanft
 3. seist der Welt Hei - land, ein Licht, wel - ches die

1. wie ihm ver - hei - ßen war; da nimmt er Je - sum
 2. all un - sre Freu - de han, und kommt die Zeit, sanft
 3. du seist der Welt Hei - land, ein Licht, wel - ches die

1. on, wie ihm ver - hei - ßen war; da nimmt er Je - sum
 2. on, all un - sre Freu - de han, und kommt die Zeit, sanft
 3. kannt, du seist der Welt Hei - land, ein Licht, wel - ches die

8 1. — wie ihm ver - hei - ßen war; da nimmt er
 2. — all un - sre Freu - de han, und kommt die
 3. — du seist der Welt Hei - land, ein Licht,

8 1. on, wie ihm ver - hei - ßen war; da
 2. on, all un - sre Freu - de han, und
 3. kannt, du seist der Welt Hei - land, ein

1. ihm ver - hei - ßen war; Je - sum
 2. un - sre Freu - de har u Zeit, sanft
 3. seist der Welt Hei - l ein el - ches die

1. in den Arm und singt im Gei-ste
 2. schla - fen ein und al - so sin-
 3. Hei - den soll er - leuchten ü

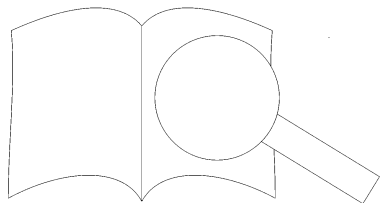
1. in den Arm und sin- Ge
 2. schla - fen ein und
 3. Hei - den soll er

1. in den froh: Nun fahr ich hin mit Freud, — dich
 2. schla - fen froh: den Gott be-rei-tet hat — aus
 3. Hei - den soll er - leuchten ü - ber - all,

8 1. in den im Gei - ste froh: Nun fahr ich hin mit Freud, — dich
 2. schla - fen al - so sin - gen froh: den Gott be-rei-tet hat — aus
 3. Hei - den soll er - leuchten ü - ber - all,

1. in den Arm und singt im Gei-ste froh:
 2. schla - fen ein und al - so sin-gen froh:
 3. Hei - den soll er - leuchten ü - ber - all,

1. in den Arm und singt im Gei-ste froh: Nun fahr ich hi.
 2. schla - fen ein und al - so sin-gen froh: den Gott be-rei-ter hat — aus
 3. Hei - den soll er - leuchten ü - ber - all, den Gott be-rei-ter hat — aus



Hei - land, sah ich heut, du Trost von Is - ra - el, du
 lau - ter, lau - ter Gnad', daß er die Ehr' und Preis, daß

du Trost von Is - ra - el, du Trost von Is - ra -
 daß er die Ehr' und Preis, daß er die Ehr' und

sah ich heut, du Trost von Is -
 sah ich heut, du Trost von Is -
 lau - ter Gnad', daß er die Ehr'

8 Hei - land, sah ich heut, du Trost von Is
 lau - ter, lau - ter Gnad', daß er die

8 du Trost von Is - ra - el,
 daß er die Ehr' und Pr

sah ich heut, du Trost
 lau - ter Gnad', daß Ehr' und Preis, daß

Trost von Is - ra - el,
 er die Ehr' und Preis

er der Welt, nun Welt.
 els heiß, den heiß.

el,
 Preis

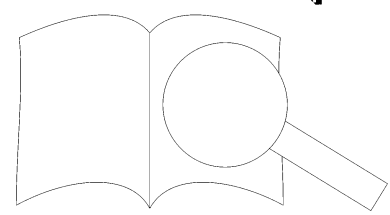
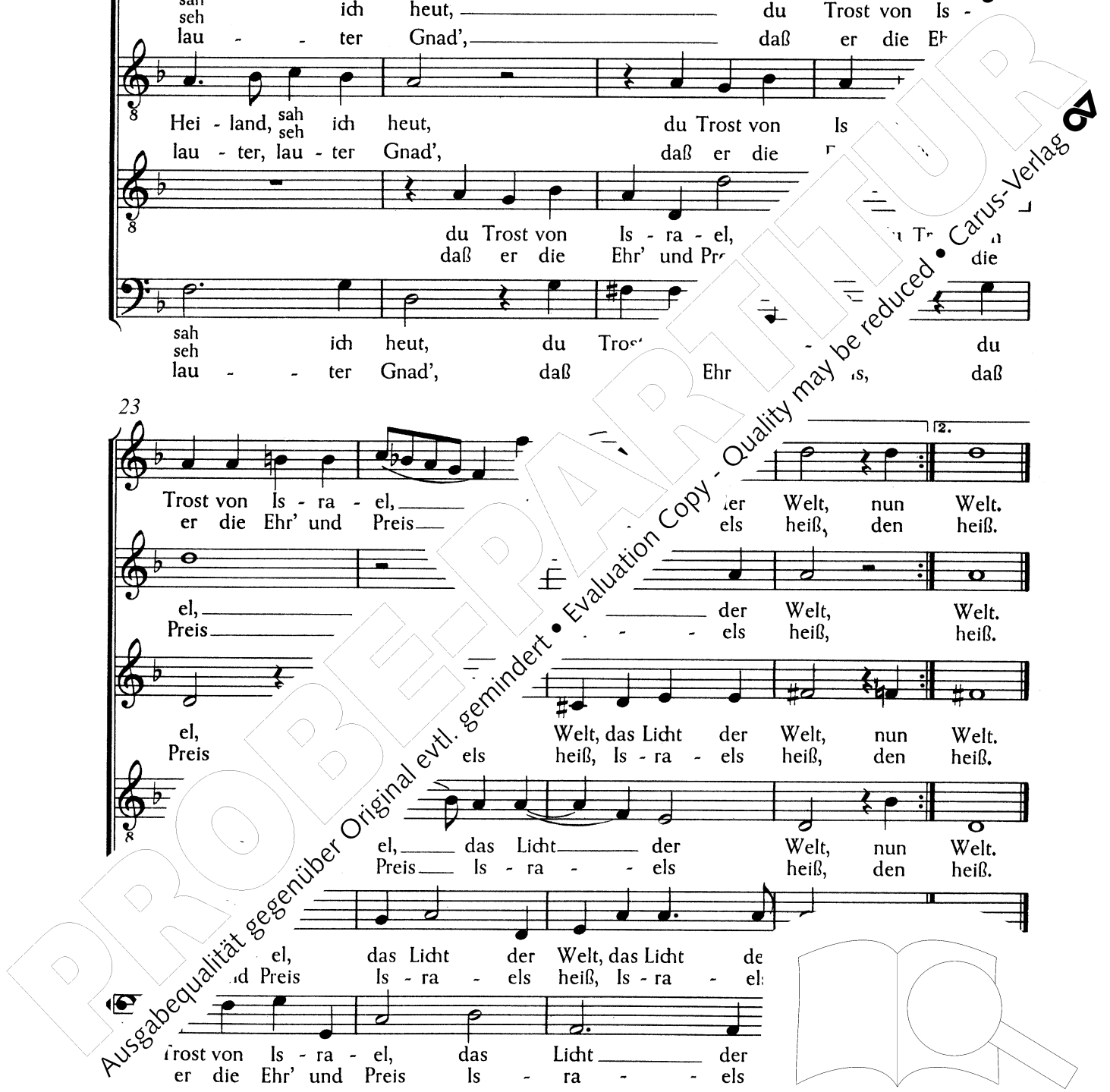
der Welt, Welt.
 els heiß, heiß.

el,
 Preis

els Welt, das Licht der Welt, nun Welt.
 heiß, Is - ra - els heiß, den heiß.

el, das Licht der Welt, das Licht de
 Preis Is - ra - els heiß, Is - ra - el:

Trost von Is - ra - el, das Licht der
 er die Ehr' und Preis Is - ra - els



14. Mit Ernst, o Menschenkinder

Von Gott will ich nicht lassen

Melodie: Erfurt 1563
Satz: Johannes Eccard 1597

1. Mit Ernst, o Menschenkin - der, das Herz in euch be - stellt; bald
2. Be - rei - tet doch fein tüch - tig den Weg dem gro - ßen Gast, macht

1. Mit Ernst, o Menschenkin - der, das Herz in euch be - stellt; bald wird das
2. Be - rei - tet doch fein tüch - tig den Weg dem gro - ßen Gast, macht sei - ne

8 1. Mit Ernst, o Men - - schenkin - der, das Herz in euch be - stellt; bald wird das
2. Be - rei - tet doch fein tüch - tig den Weg dem gro - ßen Gast, macht sei - ne

1. Mit Ernst, o Menschenkin - der, das Herz in euch be - stellt; bald wird
2. Be - rei - tet doch fein tüch - tig den Weg dem gro - ßen Gast, macht

1. Mit Ernst, o Men - schenkin - der, das Herz in euch be - st
2. Be - rei - tet doch fein tüch - tig den Weg dem gro - ßer

6 1. wird das Heil der Sün - der, der wun - der - star - ke Held
2. sei - ne Stei - ge rich - tig, laßt al - les, was er

1. Heil der Sün - der, der wun - der - star - ke Held, den Gott aus Gnad al -
2. Stei - ge rich - tig, laßt al - les, was er hält. Macht al - le Bah - nen

8 1. Heil der Sün - der, der wun - der - star - ke Held, den Gott aus Gnad al -
2. Stei - ge rich - tig, laßt al - les, was er hält. Macht al - le Bah - nen

1. Heil der Sün - der, der wun - der - star - ke Held, den Gott aus Gnad al -
2. Stei - ge rich - tig, laßt al - les, was er hält. Macht al - le Bah - nen

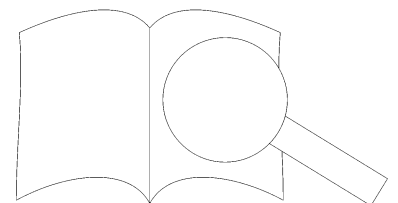
1. wird das Heil der Sün - der, der wun - der - star - ke Held, den Gott aus Gnad al -
2. sei - ne Stei - ge rich - tig, laßt al - les, was er hält. Macht al - le Bah - nen

11 1. lein
2. red

1. lein - den, der mich zu dem Leben versprochen hat zu ge - ben, bei al - len keh - ren ein.
2. red - det mich an, daß ich nicht hö - het, macht niedrig, was hoch stehet, was krum ist, gleich u. schlicht.

in . . . Demut liebet,
be - reit, der höchsten steht;
das Hochmut übet,
zugrunde geht;
Herz, das richtig ist
und folget Gottes Leiten,
das kann sich recht bereiten,
zu dem kommt Jesus Christ.

4. Ach mache du mich Armen
zu dieser heiligen Zeit
aus Güte und Erbarmen,
Herr Jesu, selbst bereit!
Zeuch in mein Herz hinein
vom Stall und von der Krippen,
so werden Herz und Lippen
dir allzeit dankbar sein.



Martin Luther
(1607-1662)

15. Mein schönste Zier

Melodie und Satz:
Johannes Eccard 1597

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist
2. Der Tagnimmt ab, o schönste Zier,

1. Mein schön - ste Zier, mein schönste Zier und Klein - od bist auf
2. Der Tag nimmt ab, der Tagnimmt ab, o schön - ste Zier, Herr

1. Mein schön - ste Zier, mein schönste Zier und Klein - od bist auf
2. Der Tag nimmt ab, der Tagnimmt ab, o schön - ste Zier, Herr

1. Mein schön - ste Zier ab und Klein - od
2. Der Tagnimmt ab, o schön - ste

1. auf Er - den du, Herr Je - su Christ,
2. Herr Je - su Christ, bleib du bei mir,

1. Er - den du, auf Er - den du Herr Je
2. Je - su Christ, Herr Je - su Christ, bleib ir, Christ, bleib du

1. Er - den du, auf Er - den du auf Er - den du auf Er - den du
2. Je - su Christ, Herr Je - su Christ, bleib du bei mir, bleib

1. Er - den du, Herr Je - su Christ,
2. Je - su Christ, bleib du bei mir,

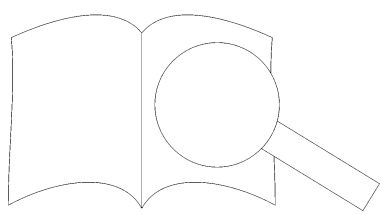
1. Je - su Christ.
2. du bei mir

ich las - sen wal - ten, und al - le -
nun A - bend wer - den. Laß doch dein

ich las - sen wal - ten, und al - le -
es will nun A - bend wer - den. Laß doch dein

ich las - sen wal - ten,
es will nun A - bend wer - den.

Die Urfassung dieses Satzes ist für 5 Stimmen notiert



16 1. zeit, und al - le - zeit in Lieb und Leid, in Lieb und
 2. Licht, laß doch dein Licht aus - lö - schen nicht, aus - lö - schen

1. zeit, und al - le - zeit in Lieb und Leid, in Lieb und
 2. Licht, laß doch dein Licht aus - lö - schen nicht, aus - lö - schen

1. zeit, und al - le - zeit in Lieb und Leid, in Lieb und
 2. Licht, laß doch dein Licht aus - lö - schen nicht, aus - lö - schen

1. und al - le - zeit in Lieb und Leid, in Lieb
 2. Laß doch dein Licht aus - lö - schen nicht, aus -

21 1. Leid im Her - zendich
 2. nicht bei uns all-hie

1. Leid im Her - zen dich be - hal - ten, im Her - zendich, im
 2. nicht bei uns all-hie auf Er - den, bei uns all-hie, bei

1. Leid im Her - zen dich be - hal - ten, im Her - zendich, im
 2. nicht bei uns all-hie auf Er - den, bei uns all-hie auf Er -

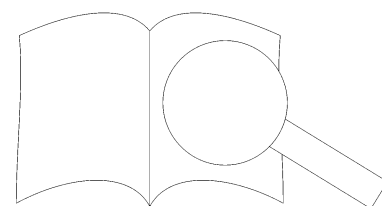
1. Leid im Her - zendich be - hal - ten, im Her - zendich be - hal - ten,
 2. nicht bei uns all-hie auf Er - den, bei uns all-hie auf Er - den,

26 1. ten, Her - zendich be - hal - ten.
 2. den, bei uns all-hie auf Er - den.

1. Her - zen dich, im Her - zen dich be - hal - ten.
 2. bei uns all-hie, bei uns all-hie auf Er - den.

Her - zen dich, im Her - zen dich be - hal - ten.
 bei uns all-hie, bei uns all-hie auf Er - den.

im bei Her - zen dich, im Her - zendich be - hal - ten.
 bei uns all-hie, bei uns all-hie auf Er - den.



16. O Lamm Gottes, unschuldig

Melodie: Magdeburg 1545
Satz: Johannes Eccard 1597

O Lamm Got - tes un - schul - dig, am Stamm des
all - zeit fun - den ge - dul - dig, wie - wohl du

O Lamm Got - tes un - schul dig, am Stamm des Kreu - zes
all - zeit fun - den ge - dul dig, wie - wohl du wa - rest

O Lamm Got - tes un - schul - dig, am Stamm
all - zeit fun - den ge - dul - dig, wie - woh'

O Lamm Got - tes un - schul - dig
all - zeit fun - den ge - dul - dig.

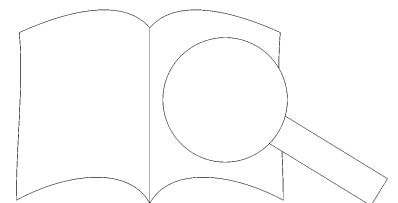
O Lamm Got - tes un - schul - dig,
all - zeit fun - den ge - dul - dig, w. u

9 Kreu - zes ge - schlach - tet,
wa - rest ver - ach - tet. All Sünd hast

ge - schlach - tet,
ver - ach - tet. Sünd hast du, all Sünd hast

Kreu - zes ge - schlach - tet. All Sünd hast du ge -
wa - rest ver - ach - tet. tet. All Sünd hast du ge -

ge - schlach - tet,
ver - ach - tet. tet.



16 du ge - tra - - gen, _____ sonst müß - ten wir ver - za -

du ge-tra - - gen, _____ sonst müß - ten wir ver - - za-

tra - gen, sonst müß - ten wir _____ ver - za - gen.

Sünd hast du getra - gen, sonst müß - ten wir ver - za - gen,

du _____ ge - tra - gen, _____ sons' wir

24 gen. _____ Er - bar - me dich un - ser, o Je - su!

V. 3 Gib uns dei-nen Fri-e-den, o Je - su!

- gen. Er - ar - ser, o Je - su!

G' den, o Je - su!

un - ser, o Je - - - - su!

Frie-den, o Je - - - - su!

- - - - - bar - me dich un - ser, o Je - su!

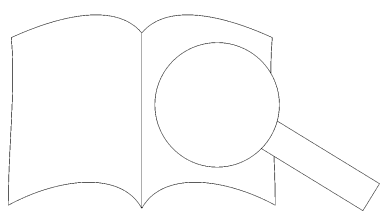
Gib uns dei-nen Fri-e-den, o Je - su!

gen. Er - bar - me dich un - ser, o Je -

Gib uns dei-nen Fri-e-den, o Je -

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



17. Nachdem die Sonn beschlossen

Johannes Eccard 1600

den tief-sten Win - ter - lauf

Nach - dem die Sonn be - schlos - sen den tief - sten Win - ter - lauf

5

lauf, ist sie ganz un - ver - dros - sen, steigt sachtlich wie

lauf, ist sie ganz un - ver - dros - sen, steigt sachtlich wie

11

Kürzt ab die lan - g

Kürzt ab die lan - g

16

Licht zu

Licht zu

nt zu un - sern G'schäf - ten, den Tag es län

2. O reicher Gott der Gnaden,
dies liebe neue Jahr
vor Unheil und vor Schaden
Kirchen und Schul bewahr.

Des Satans Ti
daß er uns nie
mit Gift und I
dein Reich bei

Sebastian Artomedes (1544-1602)

18. Sei fröhlich alle Zeit

Johannes Eccard 1598

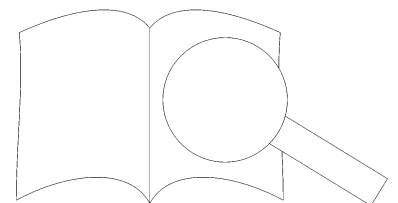
Sei fröh - lich al - le Zeit, du wer - te Got - tes - stadt, Gott dei - ner Dürftig -

7 zu Hilf aus lau - ter Gnad
keit zu Hilf, zu Hilf aus lau - ter Gnad
zu Hilf aus lau - ter Gnad

12 schik - ket, der dich ir - ret und hilft mit Rat und Tat.
und hilft mit Rat und Tat
ket und

diesen Gast gern an,
 ß auf des Herzens Tür,
 er, wie er klopft daran
 und Wohnung sucht bei dir.
 Von himmlischen Dingen
 wird er dir viel mitbringen,
 daß er dich damit zier.

3. Komm, Gott, heiliger Geist,
 Mit Vater und dem Sohn
 gelobt und hochge -
 in unsern Herzer
 und laß uns dir v
 bis wir dich dort
 auf deinem Ehre



19. O Freude über Freud

Johannes Eccard 1597

Chor I

Sopran I

1. O Freu - de ü - ber Freud! Da ist
 2. Ach, welch ein gro - ßen Gast du ü -
 3. Drum laßt uns fröh - lich sein und die -

Sopran II

1. O Freu - de ü - ber Freud! Da ist
 2. Ach, welch ein gro - ßen Gast du ü -
 3. Drum laßt uns fröh - lich sein und

Alt

1. O Freu - de ü - ber Freud!
 2. Ach, welch ein gro - ßen Gast
 3. Drum laßt uns fröh - lich sein

Baß

1. O Freu - de ü - ber Freud! ist
 2. Ach, welch ein gro - ßen Gast ü -
 3. Drum laßt uns fröh - lich sein die -

Chor II

Alt

1. O Freu - de ü - ber Freud!
 2. Ach, welch ein gro - ßen Gast
 3. Drum laßt uns fröh - lich sein

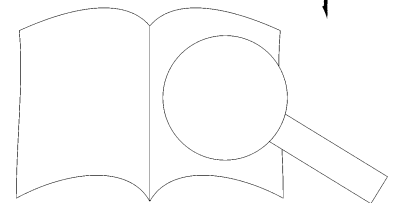
Tenor I

1. O Freu - de ü - ber Freud!
 2. Ach, welch ein gro - ßen Gast
 3. Drum laßt uns fröh - lich sein

Tenor II

1. O Freu - de ü - ber Freud!
 2. Ach, welch ein gro - ßen Gast
 3. Drum laßt uns fröh - lich sein

1. O Freu - de ü
 2. Ach, welch ein gro
 3. Drum laßt uns frö



sie nun, die Zeit, da uns zu Trost und
berkom-men hast! O gan-ze Welt, dich
sem Kin-de - lein sin - gen und ju - bi -

sie nun, die Zeit, da uns zu Trost und
berkom - men hast! O gan - ze Welt, dich
sem Kin - de - lein sin - gen und ju -

sie nun, die Zeit, da uns
berkom - men hast! O
sem Kin - de - lein sin -

sie nun, die Zeit, und
berkom - men hast! it, dich
sem Kin - de - lein ju - bi -

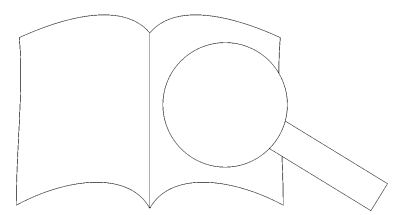
da ist da uns zu Trost und
du ü - ber - kom - men hast! O gan - ze Welt, dich
und die - sem Kin - de - lein sin - gen und ju - bi -

die Zeit, da uns zu Trost und
berkom - men hast! O gan - ze Welt, dich
in - de - lein sin - gen und ju - bi -

sie nun, die Zeit, da uns zu Trost und
ü - ber - kom - men hast! O gan - ze Welt, dich
die - sem Kin - de - lein sin - gen und ju - bi -

da ist sie nun, die Zeit, di
du ü - ber - kom - men hast! C
und die - sem Kin - de - lein sin

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



From - - men der e-wig Gott ist kom - - men, der e-wig Gott ist
 nei - - ge, ihm göttlich Ehr er - zei - - ge, ihm göttlich Ehr er -
 lie - - ren, mit Freuden mu si - zie - - ren, mit Freuden musi-

From - mender e wig Gott ist kom - - men, der e-wig Gott ist
 nei - ge, ihm göttlich Ehr er zei - - ge, ihm göttlich Ehr er -
 lie - ren, mit Freuden mu - si - zie - - ren, mit Freuden mu si-

From - - - men, der e-wig Gott ist
 nei - - - ge, ihm göttlich Ehr er -
 lie - - - ren, mit Freuden mu - si

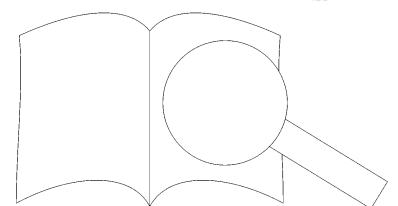
From - men der e-wig Gott _____ ist
 nei - ge, ihm göttlich Ehr _____ er -
 lie - ren, mit Freuden mu - - - si -

und From - - men _____ ist
 dich nei - - ge, _____ hr _____ er - -
 bi - lie - - ren, _____ mu - - - si - -

From - men der e-wig Gott _____ ist
 nei - ge, ihm göttlich Ehr _____ er -
 lie - ren, mit Freuden mu - - - si -

From _____ der e-wig Gott ist kom - - men, der e-wig Gott ist
 ihm göttlich Ehr er - zei - - ge, ihm göttlich Ehr er -
 mit Freuden mu si - zie - - ren, mit Freuden mu si-

_____ men _____ der e - wig
 _____ ge, _____ ihm gött - lich
 _____ ren, _____ mit Freu - den



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

kom - - men ins Fleisch ohn al - le Sün - den, mit uns sich zu ver-
 zei - - gel Der wird das G'setz er-ful - len, des Va - ters Zorn bald
 zie - - ren, ihm Lob und Ehr bewei - sen, mit Mund und Her-zen

kom - - men ins Fleisch ohn al - le Sün - den, mit uns sich zu ver-
 zei - - gel Der wird das G'setz er-ful - len, des Va - ters Zorn bald
 zie - - ren, ihm Lob und Ehr bewei - sen, mit Mund und Her-zen

- - - - - men ins Fleisch ohn al - le Sün - den, mit uns sich
 - - - - - gel Der wird das G'setz er-ful - len, des Va - t
 - - - - - ren, ihm Lob und Ehr bewei - sen, mit Mur

men _____ ins Fleisch ohn al - le Sün - den, in
 gel _____ Der wird das G'setz er-ful - ler
 ren, _____ ihm Lob und Ehr bewei - di ald zen

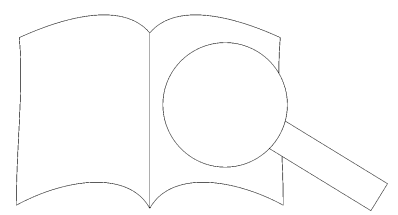
kom - - men _____
 zei - - gel _____
 zie - - ren, _____

8 kom - - me
 zei - -
 zie - -

8 kom
 zei

men _____
 ge! _____
 ren, _____

PROBEEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



bin - den,
stil - len,
prei - sen,

bin - den,
stil - len,
prei - sen,

bin - den,
stil - len,
prei - sen,

bin - den,
stil - len,
prei - sen,

mit uns sich zu ver
des Va - ters Zorn bald
mit Mund u. Her - zen p

ohn al - le Sün - den, mit
das G'setz er - fül - len, des
und Ehr be - wei - sen, mit

mit un
des
r

en, ins Fleisch
len, der wird
- sen, ihm Lob

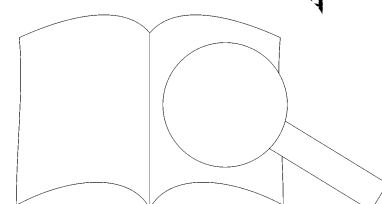
ohn al - le Sün - den, mit
das G'setz er - fül - len, des
und Ehr be - wei - sen, mit

u ver - bin - den,
Zorn bald stil - len,
d Her - zen prei - sen,

ins Fleisch
der wird
ihm Lob

ohn al - le Sün - den
das G'setz er fül - len,
und Ehr be wei - sen,

mit uns sich zu ver - bin - den, ins Fleisch
des Va - ters Zorn bald stil - len, der wird
mit Mund u. Her - zen prei - sen, ihm Lob
und Eh



uns sich zu ver - bin - - den. Jung-frau Ma - ri - a aus - er - korn,
 Va - ters Zorn bald stil - - len, uns wie - der - bring' n Ge - rech - tig - keit,
 Mund und Her - zen frei - - sen, weil wir die gna - den - rei - che Zeit

uns sich zu ver - bin - - den. Jung-frau Ma - ri - a aus - er - korn,
 Va - - ters Zorn bald stil - - len, uns wie - der - bring' n Ge - rech - tig - keit.
 Mund und Her - zen frei - - sen, weil wir die gna - den - rei - che 7

uns sich zu ver - bin - - den. Jung-frau Ma - ri - a
 Va - ters Zorn bald stil - - len, uns wie - der - bring' n G
 Mund und Her - zen frei - - sen, weil wir die gna -

uns sich zu ver - bin - - den. Jung-frau Ma - ri - a aus - er - korn,
 Va - ters Zorn bald stil - - len, uns wie - der - bring' n Ge - rech - tig - keit,
 Mund und Her - zen frei - - sen, weil wir die gna - den - rei - che Zeit

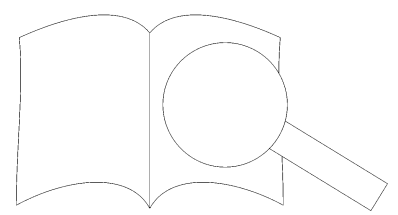
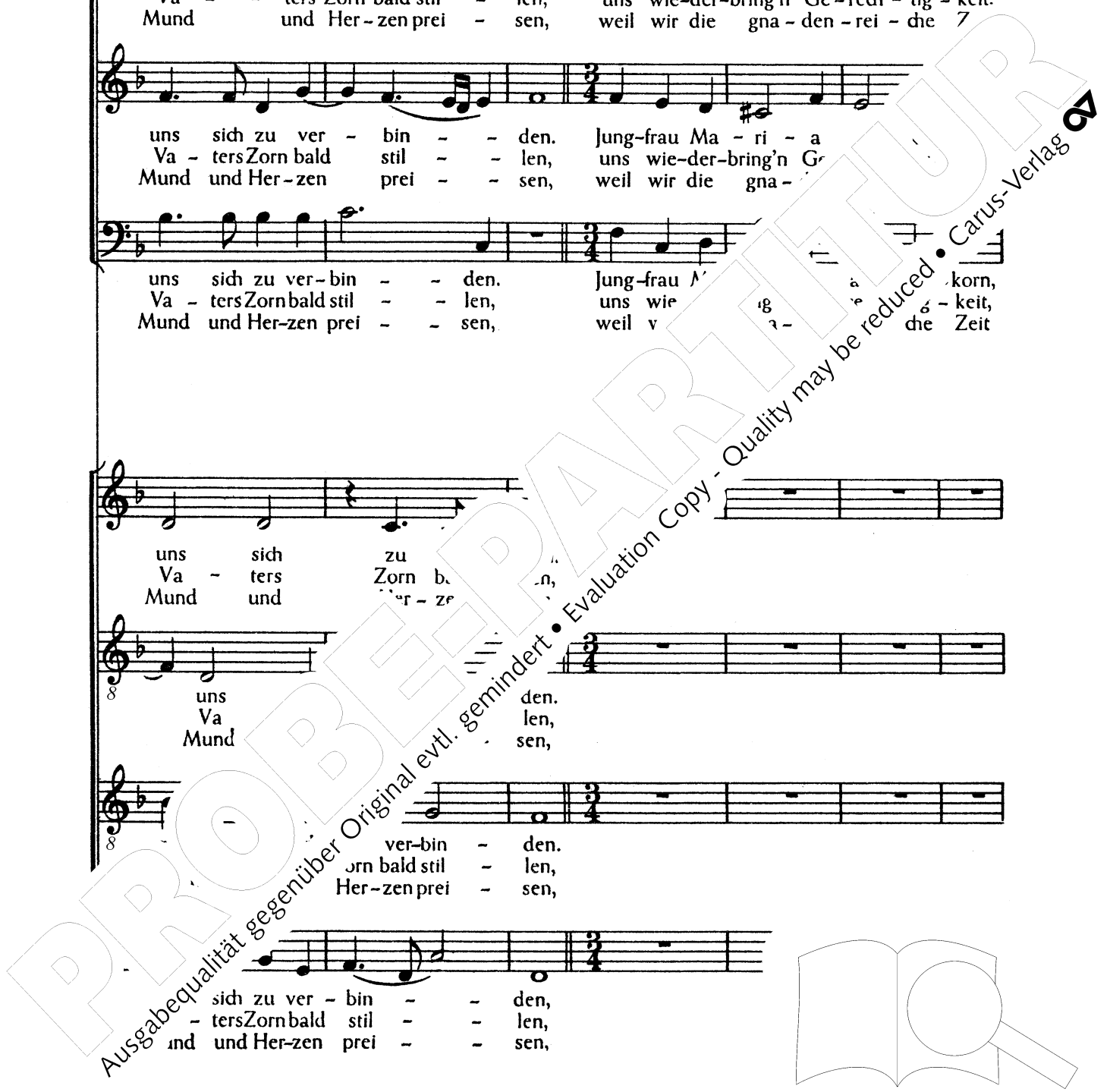
uns sich zu ver - bin - - den.
 Va - ters Zorn bald stil - - len,
 Mund und Her - zen frei - - sen,

uns sich zu ver - bin - - den.
 Va - ters Zorn bald stil - - len,
 Mund und Her - zen frei - - sen,

uns sich zu ver - bin - - den.
 Va - ters Zorn bald stil - - len,
 Mund und Her - zen frei - - sen,

uns sich zu ver - bin - - den.
 Va - ters Zorn bald stil - - len,
 Mund und Her - zen frei - - sen,

uns sich zu ver - bin - - den.
 Va - ters Zorn bald stil - - len,
 Mund und Her - zen frei - - sen,



die hat ihn zu der
 da - zu die ew - ge
 be - gehn und ze - le -

die hat ihn zu der
 da - zu die ew -
 be - gehn und ze -

die hat
 da - zu
 be - gehn

die hat der
 da - zu ge
 be - g u. le -

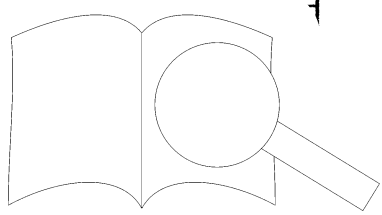
Jung-frau Ma - ri - a aus die hat ihn
 uns wie der bring'n Ge-rech da - zu die
 weil wir die gna - den - rei - c be - gehn und

Jung-frau Ma Korn die hat ihn zu der Welt
 uns wie keit da - zu die ew - ge Se -
 weil wir Zeit be - gehn und ze - le - brie -

aus - er - korn die hat ihn zu der
 Ge - rech - tig - keit da - zu die ew - ge
 - den - rei - che Zeit be - gehn und ze - le -

Jung-frau Ma - ri - a aus - er - korn die hat
 uns wie - der - bring'n Ge - rech - tig - keit da - zu
 weil wir die gna - den - rei - che Zeit be - gehn

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



Welt ge - born.
 Se - - lig - keit.
 brie - - ren!

Welt ge - born.
 Se - - lig - keit!
 brie - - ren!

- - - ge - born,
 - - - lig - keit,
 - - - brie - ren,

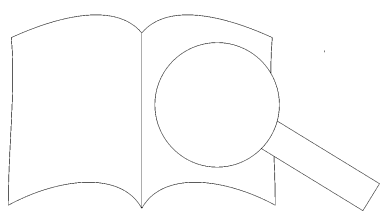
Welt ge - born,
 Se - lig - keit,
 brie - - ren,

zu der Welt ge-born, die hat. der
 ew-ge Se - lig-keit, da-zu - - - ge
 ze - le-brie - ren, be-gehn. - - - le - -

- - - die hat - - - ihn zu der Welt - - - ge -
 da - zu - - - die ew-ge Se - - - lig-
 be - gehn - - - und ze - le - brie - - -

- - - , die hat - - - ihn - - - zu der Welt - - - ge -
 - - - it, da-zu - - - die ew - ge Se - - - lig-
 ren, be-gehn - - - und ze - le - brie - - -

ge - born, die hat - - - ihn zu - - -
 lig - keit, da - zu - - - die ew -
 ic - - ren, be - gehn - - - und ze -



PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

die hat ihn zu der Welt ge - born.
 da - zu die ew - ge Se - - lig - keit.
 be - gehn und ze - le - brie - - ren!

die hat ihn zu der Welt ge - born.
 da - zu die ew - ge Se - - lig - keit.
 be - gehn und ze - le - brie - - ren!

die hat ihn zu der Welt
 da - zu die ew - ge Se -
 be - gehn und ze - le - brie -

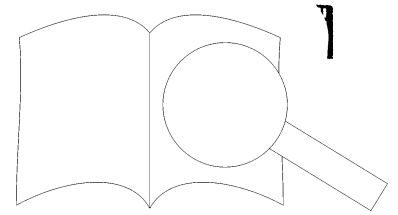
die hat ihn zu der Welt ge - born.
 da - zu die ew - ge Se - - lig - keit.
 be - gehn und ze - le - brie - - ren!

Welt ge - born, ihn zu der Welt ge - born.
 Se - - lig - keit, die ew - ge Se - lig - keit.
 brie - - ren, und ze - le - brie - ren!

born, zu der Welt ge - born.
 keit, ew - ge Se - - lig - keit.
 ren, and ze - le - brie - - ren!

die hat ihn zu der Welt ge - - born.
 da - zu die ew - ge Se - - - keit.
 be - gehn und ze - le - brie - - ren!

die hat ihn zu der
 da - zu die ew - ge
 be - gehn und ze - le -



PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20. Zu dieser österlichen Zeit

Johannes Eccard 1585

1. Zu die - ser ö - ster - li - chen Zeit laßt fah - ren al - le
 2. Ge - lo - bet sei der Her - re Christ, sein Auf - er - ste - hung

1. Zu die - ser ö - ster - li - chen Zeit laßt fah - ren al - le
 2. Ge - lo - bet sei der Her - re Christ, sein Auf - er - ste - hung

7

1. Trau - rig - keit, ihr müh - se - li - gen Sün - der.
 2. un - ser ist nach des Va - ters Ge - fal - len.

1. Trau - rig - keit, ihr müh - se - li - gen
 2. un - ser ist nach des Va - ters Ge

14

1. Wun - der.
 2. al - len. 1.-2. Sprecht

reuden ja, ja, ja! Und

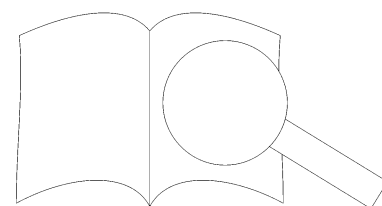
1. groß Wun -
 2. uns al -

Ja - ben mit Freu - den ja, ja, ja! Und

21

re - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
 - get Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

Ludv



21. Vater unser im Himmelreich

Melodie und Text: Martin Luther 1539
Satz: Johannes Eccard 1597

1. Va - ter un - ser im Him - mel - reich, der du uns al - le
2. A - men, das ist: es wer - de wahr! Stärk un - sern Glauben

1. Va - ter un - ser im Him - melreich, der du uns al - le
2. A - men, das ist: es wer - de wahr! Stärk un - sern Glauben

1. Va - ter un - ser im Him - melreich, der du uns al - le
2. A - men, das ist: es wer - de wahr! Stärk un - sern Glauben

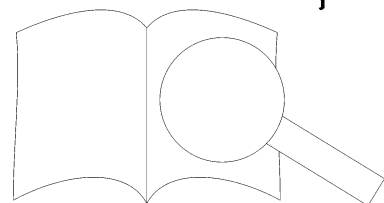
1. Va - ter un - ser im Him - melreich, der du uns al - le
2. A - men, das ist: es wer - de wahr! Stärk un - sern Glauben

9 1. hei - ßt gleich Brü - der sein und dich ru - fen an und
2. im - mer - dar, auf daß wir ja nicht zwei - feln dran, was

1. le hei - ßt
2. benim - m

1. - der sein und dich ru - fen an und
2. auf daß wir ja nicht zwei - feln dran, was

1. est gleich Brü - der sein und dich ru
2. mer - dar, auf daß wir ja nicht zwei



16 1. und _____ willst das Be - ten von uns han _____ gib, daß nicht
 2. was _____ wir hier - mit ge - be - ten han _____ auf dein Wort



1. willst das Be - - ten von uns han _____ gib, daß
 2. wir hier - mit ge - - be - ten han _____ auf dein

1. willst das Be - ten von uns _____ han, _____ gib
 2. wir hier - mit ge - be - ten _____ han, _____ auf



1. willst das Be - - - ten von uns han, gib daß
 2. wir hier - mit _____ ge - be - ten han, auf dr



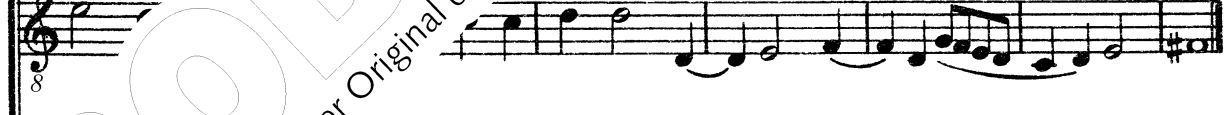
1. und _____ willst das Be - ten von uns h? , n ct _____
 2. was _____ wir hier mit ge - be - ten , r in _____

23 1. bet al - lein der Mund, geh aus Her - zens - grund
 2. in dem Na - men dein, .. wir das A - men fein.



1. nicht bet allei es geh aus Her - zensgrund.
 2. Wort in demN - chen wir das A - men fein.

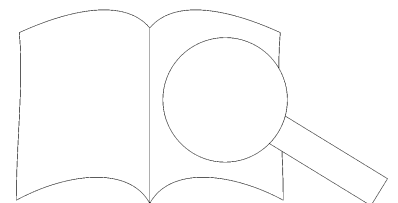
1. daß Mund, hilf daß es geh aus Her - - zens - grund.
 2. dem n dein so spre - chen wir das A - - men fein.



der Mund, hilf, daß es geh aus Her - - zens - - grund.
 - men dein so spre - chen wir das A - - men fein.



- lein der Mund, hilf, daß es geh
 em Na - men dein so spre - chen wir



22. Verleih uns Frieden gnädiglich

Melodie und Text: Martin Luther 1529

Satz: Johannes Eccard 1597

Ver-leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr

Ver-leih uns Frie - den gnä - dig-lich, Herr Gott zu un - sern

Ver-leih uns Frie-den gnädig-lich, Herr Gott, zu un - sern Zei

Ver-leih uns Frie - den gnä - dig-lich,

Ver-leih uns Frie-den gnädig-lich,

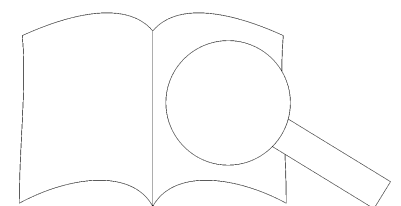
7 Gott, zu un - sern 7ei ist doch ja kein

Herr Gott, zu un - sern en, es ist doch ja kein an -

ten, un - sern Zei - ten, es ist doch ja kein an - drer

Zei - - - ten, es ist doch ja kein an-drer

Zei - - - ten,



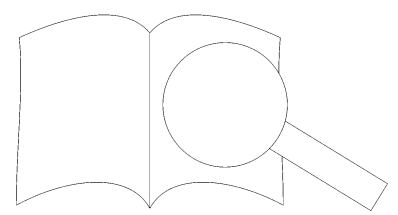
13

an - drer nicht, der für uns könn - te strei - ten,
 drer nicht, der für uns könn - te strei - ten, denn du, un -
 nicht, kein an - drer nicht, der für uns könnte strei - - ten, der
 nicht, der für uns könn - te strei -
 an - drer nicht, der für uns könn - te strei

19

denn du, un - ser Gott, - - - - - ie.
 ser Gott, denn Gott al - lei - ne.
 du, - - - - - al - lei - - - - - ne.
 - - - - - al - lei - ne, al - lei - ne.
 - du, un - ser Gott al - lei - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



23. Vom Himmel hoch

Melodie und Text: Martin Luther 1539
Satz: Johannes Eccard 1597

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich
2. Euch ist ein Kind - lein heut ge -
3. Es ist der Herr Christ, un - ser

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich
2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born, von
3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der

1. Vom Him - mel hoch, da komm
2. Euch ist ein Kind - lein her
3. Es ist der Herr Christ,

1. Vom Him - mel hoch, da komm
2. Euch ist ein Kind - lein heut
3. Es ist der Herr Christ, ur

1. her, ich bring euch
2. born von ei - ner e
3. Gott, der will eur

1. e Mär, der
2. er - korn, ein
3. ler Not, der

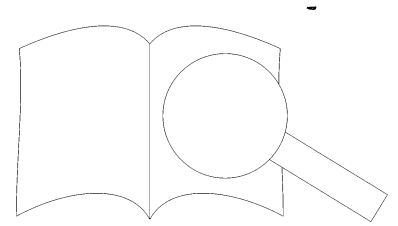
1. bring euch gu
2. ei - ner Jung
3. will euch

1. e Mär, neu - e Mär, der gu-ten
2. as - er - korn, aus - er - korn, ein Kindelein
3. al - ler Not, al - ler Not, der will eur

1. euch gu - te neu - e Mär, der
2. - - ner Jung - - frau aus - er - korn, ein
3. euch führn aus al - ler Not, aus

1. neu - e Mär, der gu-ten Mär
2. frau aus - er - korn, ein Kindelein
3. aus al - ler Not, -

1. ner, ich bring euch gu - te neu - e
2. born, von ei - ner Jung - - frau aus - er -
3. Gott, der will euch führn aus al - ler



10

1. gu - ten Mär bring ich so - viel, da -
 2. Kin - de - - lein so zart und fein, das
 3. will eur Hei - land sel ber sein, von



1. Mär _____ bring ich so - - - viel,
 2. lein _____ so zart und _____ fein,
 3. Hei - - - land sel - ber _____ sein,



1. gu - ten Mär, der gu - ten Mär bring ich
 2. Kin - de - lein, ein Kin - de - lein so zart
 3. al - ler Not, er will eur Hei - land se'

1. bring _____ ich _____ so - viel, _____
 2. so _____ zart _____ und fein, _____
 3. land _____ sel - ber _____ sein, _____



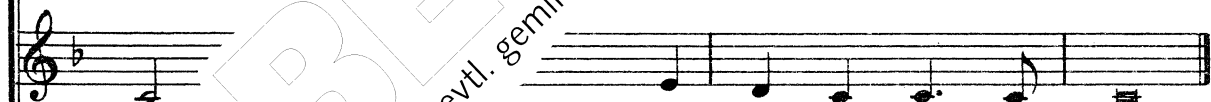
1. Mär bring ich _____
 2. lein so zart _____
 3. Hei - land sel - - - soll ich
 al - len

14

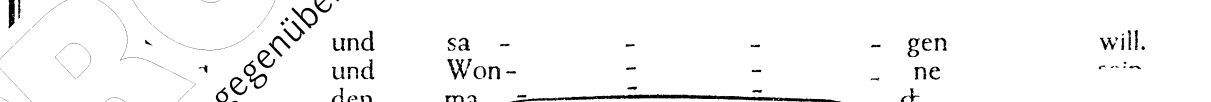
1. von ich sing'n gen will.
 2. soll eur Freud ne sein.
 3. al - len Sün - den chen rein.



1. da - vor ich und sa - gen will.
 2. das und Won - ne sein.
 3. von - - - den ma - - - chen rein.



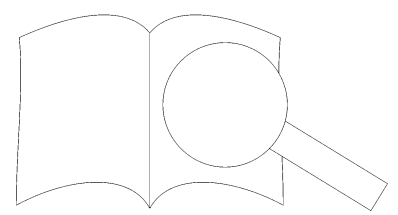
1. v: von ich sing'n und sa - gen will.
 2. soll eur Freud und Won - ne sein.
 3. al - len Sün - den ma - chen rein.



und und sa - gen will.
 und Won - ne sein.
 den ma - - - chen rein.



1. sing'n und sa -
 2. Freud und Won -
 3. Sün - den ma -



24. Von Gott will ich nicht lassen

Johannes Eccard 1597

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir, führt
 mich auf rech-ter Stra - ßen, sonst ging ich in der

2. Es kann ihm nichts ge - fal - len, denn was mir nütz-lich ist. Er
 meint's gut mit uns al - len, schenkt uns den Her - ren

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von
 mich auf rech-ter Stra - ßen, sonst ging ich in der

2. Es kann ihm nichts ge - fal - len, denn was mir nütz-lich
 meint's gut mit uns al - len, schenkt uns den Her -

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir, führt
 mich auf rech-ter Stra - ßen, sonst ging ich in der

2. Es kann ihm nichts ge - fal - len, denn was mir nütz-lich ist. Er
 meint's gut mit uns al - len, schenkt uns den Her - ren

6 Irr. Christ Er reicht mir sei- ne Hand, den A-bend
 sein ein-ge- bor- nen Sohn, durch ihn er-

Irr. Christ Er reicht mir sei- ne Hand, den A-bend
 sein ein-ge- bor- nen Sohn, durch ihn er-

Christ Er reicht mir sei- ne Hand, den A-bend
 sein ein-ge- bor- nen Sohn, durch ihn er-

Christ Er reicht mir sei- ne Hand, den A-bend
 sein ein-ge- bor- nen Sohn, durch ihn er-

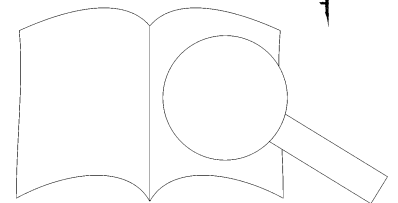
Christ Er reicht mir sei- ne Hand, den A-bend
 sein ein-ge- bor- nen Sohn, durch ihn er-

Christ Er reicht mir sei- ne Hand, den A-bend
 sein ein-ge- bor- nen Sohn, durch ihn er-

Christ Er reicht mir sei- ne Hand, den A-bend
 sein ein-ge- bor- nen Sohn, durch ihn er-

Christ Er reicht mir sei- ne Hand, den A-bend
 sein ein-ge- bor- nen Sohn, durch ihn er-

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.



1. Abend und den Mor - gen tut er mich wohl ver - sor - gen, wo
 // 2. ihn er uns be - sche - ret, was Leib und Seel er - näh - ret, lobt

1. und den Mor - - gen tut er mich wohl ver sor - - gen,
 2. uns be - sche - - ret, was Leib und Seel er - näh - - ret,

1. und den Mor - gen tut er mich wohl ver - sor - - gen, wo ich
 2. uns be - sche - ret, was Leib und Seel er - näh - - ret, lobt "

1. tut er - - mich wohl - - ver - sor - gen.
 2. was Leib - - und Seel - - er - näh - re

1. tut er mich wohl ver - sor -
 2. was Leib und Seel er - näh - ret

16 1. ich auch sei im Land, wo ich :
 2. ihn ins Him - mels Thron, lobt ihn i.

1. wo . . . im Land.
 2. lobt . . . mels Thron. _____

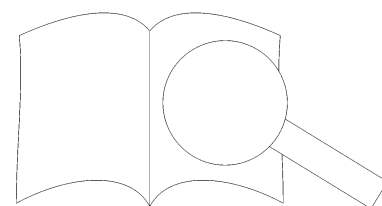
1. auch sei im Land.
 2. ins Him - mels Thron. _____

1. auch sei im Land,
 2. ins . . . lobt ihn ins Him - mels Thron. _____

Land, wo ich auch sei im Land.
 els Thron, lobt ihn ins Him - mels

nk. . . z und Munde, ihn, der uns beides schenkt; das ist ein selge
 wif. . . onst verdirbt all Zeit, die wir zubringen auf Erden. Wir sollen s

des Vaters Wille, der uns geschaffen hat. Sein Sohn hat Guts die Fül
 ott der heilig Geist im Glauben uns regieret, zum Reich der Himmel führ



25. Was der alten Väter Schar

Melodie: Martin Luther 1524
Satz: Johannes Eccard 1597

1. Was der al - ten Vä - ter Schar
2. Sei will - kom - men, o mein Heil,

1. Was der al - - ten Vä - - ter Schar höch
2. Sei will - kom - men, o mein Heil, Hr

1. Was der al - ten Vä - ter
2. Sei will - kom - men, o mein

1. Was der al - - ten Vä -
2. Sei will - kom - men, o

5

1. höch - ster Wunsch
2. Ho - si - an -

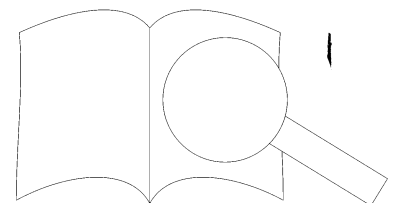
1. höch - ster Wi
2. Ho - si - an -

1. -
2. an

und na, Seh - nen war,
du mein Teil,

Wunsch und Seh - nen war, und was sie
an - na, du mein Teil, rich - te du

1. höch - ster Wunsch und Seh - nen v
2. Ho - si - an - na, du mein T



9

1. und was sie ge - pro - phe - zeit,
 2. rich - te du auch ei - ne Bahn

1. und was sie ge - pro - phe - zeit,
 2. rich - te du auch ei - ne Bahn

1. und was sie ge - pro - phe - zeit,
 2. rich - te du auch ei - ne Bahn

8

1. ge - pro - phe - zeit, ist
 2. auch ei - ne Bahn dir

1. - was sie ge - pro - phe - zeit,
 2. - te du auch ei - ne Bahn

13

1. ist er - füllt in Herr - lich - keit.
 2. dir in mei - nem Her - zen an.

1. ist er - füllt in Herr - lich - keit.
 2. dir in mei - nem Her - zen an.

1. ist er - füllt in Herr - lich - keit.
 2. dir in mei - nem Her - zen an.

er - füllt in Herr - lich - keit.
 in mei - nem Her - zen an.

26. Wir singen all mit Freudenschall

Johannes Eccard 1597

Chor I

1. Wir sin-gen all mit Freu - den-schall
 2. Ihr Christen gut, habt fri - schen Mut: vom Krieg und ein Raub han

Chor II

1. Wir sin-gen all mit Freu -
 2. Ihr Chri-sten gut, habt fri

1. Sieg des Her - ren, vom Krieg und Sieg des Her - ren, des
 2. wir be - kom - men, ein Raub han wir be - kom - men, be -

Chor I

1. vom Krieg und Sieg des Her - ren, vom Krieg und Sieg des Her - ren, des
 2. ein Raubhan wir be - kom - men, Raub han wir be - kom - men, be -

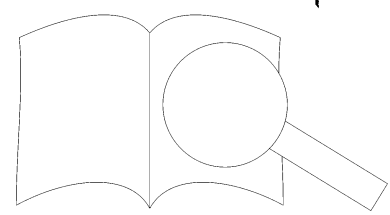
1. Sieg des Her - ren, und Sieg des Her - ren, des
 2. wir be - kom - men, Raubhan wir be - kom - men, be -

1. vom Krieg und Sieg des Her - ren, vom Krieg und Sieg des Her - ren,
 2. ein Raubhan wir be - kom - men, ein Raubhan wir be - kom - men,

1. vom Kr., vom Krieg und Sieg des Her - ren,
 2. ein Raubhan wir be - kom - men, ein Raubhan wir be - kom - men,

1. vom Krieg und Sieg des Her - ren, vom Krieg und Sieg des Her - ren,
 2. ein Raubhan wir be - kom - men, ein Raubhan wir be - kom - men,

1. vom Krieg und Sieg des Her - ren,
 2. ein Raubhan wir be - kom - men, ein Raubhan wir be - kom - men,



11

1. — Her - ren.
2. - kom - men.

1. Her - - - ren. Heut tri-umphiert der gro - ße Hirt,
2. kom - - - men. Ge-red-tig-keit ist un - ser Beut;

1. ren, des Her - ren.
2. men, be - kom - men.

1. vom Krieg und Sieg des Her-ren.
2. ein Raubhan wir be - kommen.

1. Her - - - ren. Heut tri-umphiert
2. kom - - - men. Ge-red-tig-keit

gro - ße Hirt,
un - ser Beut;

18

1. Christus, der König der Eh - ren.
2. wir sind der Furcht ent - nom - men.

1. Chri-stus, der König der Eh - ren,
2. wir sind der Furcht ent - nom - men,

1. Chri-stus, der König der Eh - ren,
2. wir sind der Furcht ent - nom - men,

1. Chri-stus, der König der Eh - ren,
2. wir sind der Furcht ent - nom - men,

1. Chri-stus, der König der Eh - ren,
2. wir sind der Furcht ent - nom - men,

1. Chri-stus, der König der Eh - ren,
2. wir sind der Furcht ent - nom - men,

1. Chri-stus, der König der Eh - ren,
2. wir sind der Furcht ent - nom - men,

22

1. Eh - - ren, des Her - ren.
2. nom - men, ent - - nom - men.

1. Kö - nig der Eh - - ren.
2. Furcht ent - nom - - men.
1. Eh - - ren, des Her - - ren.
2. nom - - men, ent - nom - - men.

All unser Feind
Hier ist die Freud,

1. König der Eh - - ren, der Eh - ren.
2. Furcht ent - nom - - men, ent - nom - men.

All unser Feind
Hier ist die Fre

1. Eh - - ren, Christus, der König der Eh-ren
2. nom - - men, wir sind der Furcht entnommen.

1. Chri-stus, der König der Eh - - ren.
2. wir sind der Furcht ent - nom - - men.
1. König der Eh - ren, der Eh - - ren.
2. Furcht ent - nom - men, ent - nom - - men.

All r
Hi reu

hier
unser
ist die

1. Chri-stus, der König der Eh - - ren
2. wir sind der Furcht ent - nom - - men

All unser
Hier ist die

28

1. all unser Feind
2. hier ist die Freud

1. all unser Feind er - - le - - get seind.
2. hier ist die Freud der Se - - lig-keit; Kei - - nun

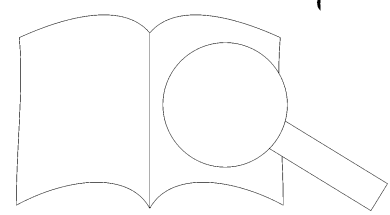
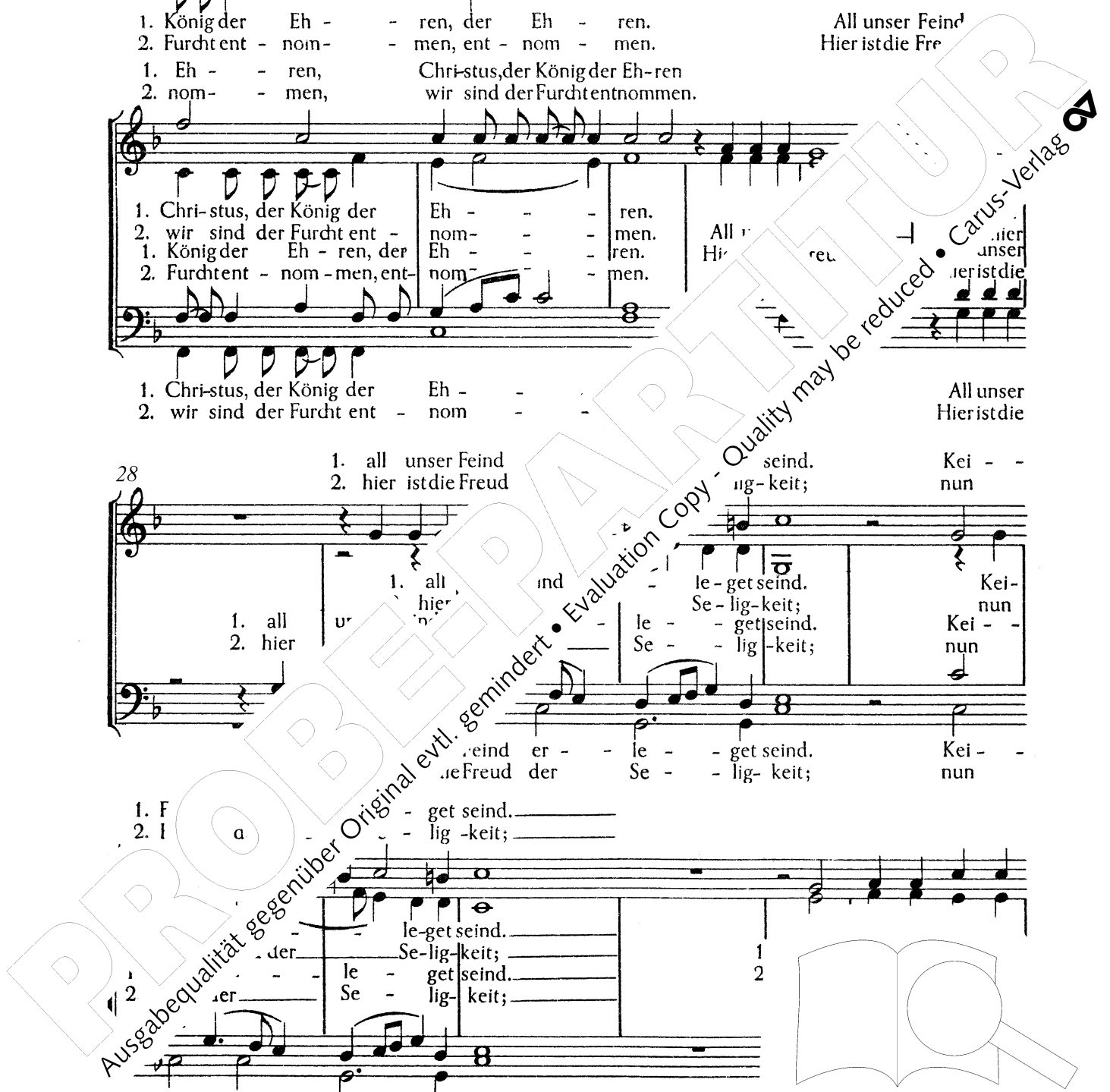
1. all unser Feind er - - le - - get seind.
2. hier ist die Freud der Se - - lig-keit; Kei - - nun

1. F
2. I a

1. Feind er - - le - - get seind.
2. Freud der Se - - lig-keit;

1
2

1. Feind er - - le - - get seind.
2. Freud der Se - - lig-keit;



34

1. ner konnt ihm ent-kom-men:
 2. sind wir Got-tes Kin-der.

Der Her-re Christ er-stan-den ist,
 Drum sing'n wir all mit Freu-den-schall:

1. ner konnt ihm ent-kom-men:
 2. sind wir Got-tes Kin-der.

1. kom - men
 2. Kin - der.

Der Her-re Christ
 Drum sing'n wir all

45

1. das bring
 2. Dank

wig her- - men.
 der. - der.

1. das bring
 2. D

- wig From - - men.
 - ber - win - - der.

1. stan-den
 2. Freu

ngt uns e - - wig From - - men.
 .k sei dem U - - ber - win - - der.

das bringt uns e - - wig From
 all: Dank sei dem U - - ber - Fro

an-den ist, das bringt uns e - - wig
 . Freuden-schall: Dank sei dem U - - ber -

Georg Meißner, 1770-1810

27. Wo ist dein Stachel nun, o Tod

Johannes Eccard

Wo ist dein Sta - chel nun, o Tod?

Wo ist dein Sieg, o Höl-len-
Wo ist dein Sieg, o Höl-len-
Wo ist dein Sta - chel nun, o Tod?

All Fein-de sind ver - sto - ben, ist auf - ge-
rott? All Feinde sind ver - sto - ben, der Streit ist auf - ge-
rott? All Fein-de sind versto - - ho - ben.

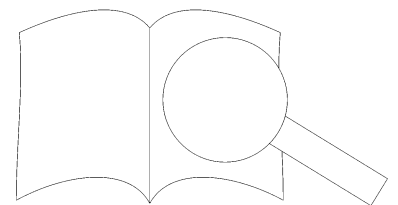
Christus, der stärk - ste Sie - ges - held, mit gro - ßem
Christus, der stärk - ste Sie - ges - held, mit gro - ßem

Sieg be-hält das Feld kein Feind sich re-get mehr kein Feind sich
 dem Sieg be-hält das Feld; kein Feind sich re-get mehr
 Sieg be - hält das Feld; kein Feind sich
 dem Sieg be-hält das Feld; kein Feind sich re-get mehr, dem
 Sieg be - hält das Feld;

re - get mehr, dem Sie-ger blei - bet Preis und Ehr,
 dem Sie-ger blei - bet Preis
 re-get mehr;
 Sie-ger blei - bet Preis
 re - get mehr, dem Sie-ger blei - bet Preis und Ehr,
 dem Sie-ger blei - bet Preis und Ehr.

blei - bet Preis
 re - get mehr, dem Sie-ger blei - bet Preis und Ehr.
 re - get mehr, dem Sie-ger blei - bet Preis und Ehr.
 re - get mehr, dem Sie-ger blei - bet Preis und Ehr.
 re - get mehr, dem Sie-ger blei - bet Preis und Ehr.
 re - get mehr, dem Sie-ger blei - bet Preis und Ehr.

... dein Stachel nun, o Tod? Wo ist dein Sieg, o Höllenrott? Der Tod
 ... en Macht bezwungen. Gott sei gelobet früh und spät, der uns den Sieg ge
 seinen Sohn, er hat den Preis, wir Freud und Wonn.



Georg ...ssel 16...

28. Zu dieser österlichen Zeit

Johannes Eccard

1. Zu die-ser ö - - ster-li-chen Zeit laßt fah-ren al- le Trau - - rig -

Sopran
I/II

1. Zu die-ser ö - - ster-li - chen Zeit laßt fahren al- le Trau - rig -

III

1. Zu die-ser ö - - ster-li-chen Zeit laßt fahren al - - le Trau - rig -

Alt

1. Zu die-ser ö - ster-li - chen Zeit laßt fahren al- le Trau- rig-

Tenor
Baß

1. Zu die-ser ö - - ster- li-chen Zeit laßt fahren al -

6 keit, ihr müh - se - li - gen Sün - - der;

keit, ihr müh - se - li - gen Sün - - de

keit, ihr müh - se - li - gen Sün -

keit, - li - gen Sün -

keit.

keit.

keit, ihr müh - se - li - gen Sün -

12 i - ge - tan _____ groß Wun - dersprecht

Gott hat ge - tan groß Wun - - - der sprecht

groß Wun - - der _____

Gott hat ge - tan groß Wun - der

er,

Gott hat getan

der, Gott hat ge - tan groß Wun - - der

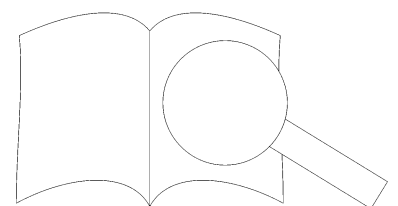
17 — im Glau-ben mit Freu - - - den. — ja, ja,
 — im Glau - ben mit Freu - - - den. Ja,
 — im Glau - ben mit Freu - - - den Ja,
 Glau - ben mit Freu - - den Ja, mit — Freuden Ja und singet
 — im Glau - ben mit Freu - - den ja, —

22 und singet Al - le - - lu -
 und singet Al - le - - lu - -
 und singet Al-le - lu - - ja - - ja!
 Al - le - - lu - -
 Al - le - lu - ja und sir - ja und singet Al-le - lu - ja!
 Al - le - lu und singet Al- le - lu - - ja!

2
 ...steckt;
 ...ien,
 ...amen.
 ...en mit Freuden ja,
 ...ujuja!

3. Zerstört ist des Teufels Macht,
 göttlicher Friede wiederbracht.
 Des großen Sieges wegen
 sollen wir ewig leben.
 Sprecht im Glauben mit Freuden ja,
 und singet Alleluja.

4. Gelobet sei der Herre Christ,
 sein Auferstehung unser ist
 nach des Vaters Gefallen.
 Sein Geist ist mit uns allen.
 Sprecht im Glauben mit Freuden ja,
 und singet Alleluja!



29. Wach auf, du werthe Christenheit


Johannes Eccard

1. Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit, nimm wahr der freu -

1. Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit, nimm wahr der freu -

1. Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit, nimm wahr der

1. Wach auf, du wer - te Chri - sten - heit, _____



6 den - rei - - - - - dein Heil ist

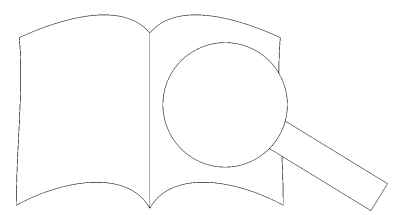
- - - - - den - re - - - - - eit, dein Heil ist jetzt vor - han -

dein Heil ist

den Zeit, _____ dein Heil ist jetzt vor -

dein Heil

dein



10

jetzt vor-han - - den.

- - - den.

jetzt vor-han - - den. Des Ta - ges Licht ist wie - derbracht,

han - - - den. Des Ta - ges Licht ist wie - derbracht,

vor-han - den. Des Ta - ges Licht ist

jetzt vor-han - - den. Des Ta - ges Licht ist

15

Des Ta - ges Licht ist wie - de

des Ta - ges

ist wie - der bracht, des Licht. - wie - der -

ist wie - der - bracht,

— wie - der-bracht, des - ie - derbracht, ist wie - der -

— ist wie - der - br

21

bracht, —

ver-gan - gen ist die fin-

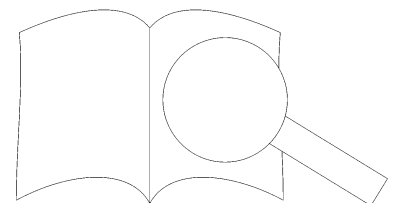
ver - gan - gen

ver-gan - gen ist

gan - gen ist die fin - ster Nacht,

, ver-gan - gen ist die fin - - - ster Nach

ver - gan - gen ist die fin - ster Nacht



PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26 - - ster Nacht, da - her groß Freud ent - stan - den, da-her groß
 ist die fin - ster Nacht, da - her groß Freud ent-stan - den
 die fin-ster Nacht, da - her groß Freud ent - stan - den, da-
 da - her groß Freud ent-stan - - den, da-
 8 die fin-ster Nacht, da - her groß Freud ent-stan - den
 da - her groß Freud ent - stan - den
 31 Freud ent-stan - - den, da - her groß Freud ent-stan - den.
 da - her groß Freud ent-stan - den. da-her groß Freud ent-stan - den.
 her groß Freud ent stan den, da her groß. her groß Freud ent - stan - den.
 her groß Freud ent - stan - den. her groß Freud ent - stan - den.
 8 her groß Freud ent - stan - den. da - her groß Freud ent-stan - den.
 her groß Freud ent - stan - den.

2. ... als zu gut,
 ... und Blut,
 ...
 ... es Kindelein
 ... und Mensche sein
 ... red auf Erden.

3. Du Tochter Zion freu dich sehr,
 auf einem Esel kommt dein Herr;
 am Kreuze will er sterben.
 Wohl dem, der all sein Zuversicht
 im Glauben auf ihn hat gericht;
 der wird das Reich ererben.

4. Hilf, Vater, hilf, du wahres Licht,
 wenn halten wird dein Sohn Gericht,
 daß wir recht wohl bestehen,
 und, wie die klugen Jungfräulein,
 mit Lampen schön gezieret sein,
 zur Hochzeit auch eingehen.

Be

